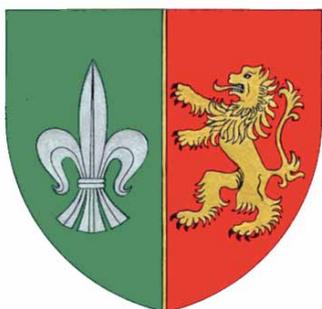


# DROSS AKTUELL



Droßer Gemeindezeitung

Juli 2011 – Ausgabe 1/2011 Nr. 34

An einen Haushalt  
Österreichische Post AG  
Info.Post Entgelt bezahlt



Foto: Landespressediens

NÖ Militärkommandant GM Mag. Culik, Abg. zum NR Höllerer, BGM Dipl.-Ing. Neuwirth, Provisor Breitweg,  
Landesrat Dr. Pernkopf, Vize-BGM Ing. Reithner, NÖ Landespolizeikommandant GM Mag. Reis  
und ein Fallschirmspringer.

## Eröffnung der Regenrückhaltebecken

mit Landesrat Dr. Stephan Pernkopf  
am 13. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

- 03 **Bürgermeister WHR Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth**  
Personalangelegenheiten, Eröffnung der Regenrückhaltebecken
- 04 Fa. Kafesy ist neuer Nahversorger  
Der Kulturkreis Droß feierte sein 10 jähriges Bestandsjubiläum
- 05 Grundstücksankauf zwischen Kindergarten und Fam. Leth  
Stiegenaufgang Schloßparksiedlung fertiggestellt, Verkehrsverhandlung
- 06 Georgskapelle  
Einwerfen in die Glascontainer  
Freihalten der gesamten Fahrbahnbreite  
Bitte keine Enten füttern
- 07 Fällen von vier Kastanienbäumen vor dem Gemeindeamt
- 08 **Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner**  
Rechnungsabschluss 2010
- 09 Vereinsförderung 2011
- 10 Straßenbeleuchtung, Hochwasserschutzmaßnahmen
- 11 Kindergarten  
Volksschulgemeinde Droß-Stratzing
- 12 **GGR Robert Proidl**  
Ausschuss gemeindeeigene Infrastruktur
- 13 **GGR Lore Reithner**  
Ausschuss Generationen
- 14 Einladung zum Kindertreff
- 15 **GR Gertrude Wimmer**  
Neues vom „Gesunden Droß“
- 16 **Umwelt GR Ing. Franz Aschauer**  
Stopp Littering, wir halten Droß sauber
- 17 **Nachruf auf OSR Leonhard Schmid**
- 19 **Neuer Chronist Gerhard Hahn**
- 20 **Fam. Kirschbaum, ein erfolgreicher Droßer Familienbetrieb stellt sich vor**
- 21 **Kindergarten**
- 22 **Volksschule und Elternverein**
- 29 **Radfahrprüfung und Kindersicherheitsolympiade**
- 30 **Kirchenmusik**
- 31 **Provisor Matthias Maria Breitweg**
- 33 **Freiwillige Feuerwehr**
- 34 **Kulturkreis**
- 35 **Volkstanzgruppe**
- 36 **Sportverein Droß**
- 39 **TC Stratzing-Droß, Verschönerungsverein**
- 40 **Weinfrühling 2011**
- 41 **Weinbaubetriebe stellen sich vor**
- 43 **Seniorenbund Stratzing-Droß**
- 45 **Frauenbewegung, Fischereigemeinschaft**
- 46 **ÖKB**
- 47 **RC Cavallo**
- 48 **Grillverein**
- 49 **Fotos Eröffnung Regenrückhaltebecken**
- 52 **Fotos Kindersicherheitsolympiade**
- 56 **Amtliche Mitteilungen**
- 63 **Veranstaltungskalender**
- 64 **Jubilare**



Impressum: Gemeindezeitung der Gemeinde Droß  
Herausgeber und Verleger: Gemeinde Droß, 3552 Droß, Schlosstr. 250;  
Tel. 02719/8700 Fax: 02719/8700-4, e-mail: [gemeinde@dross.gv.at](mailto:gemeinde@dross.gv.at),  
[Homepage: www.dross.gv.at](http://www.dross.gv.at);  
Redaktion: Bürgermeister Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth  
und Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner

Liebe  
Droßerinnen und Droßer!



Im letzten halben Jahr konnten nicht nur wichtige Projekte fertig gestellt werden, es gab auch Neubesetzungen im Personalstand.

### Personalangelegenheiten

Da Herr Lintner Erhard sen. die Altersteilzeit in Anspruch genommen hat, haben wir am 14.02.2011 einen neuen **Bauhofmitarbeiter** in unser Gemeinde aufgenommen. Nach einem Hearing der zwei Bewerber fiel die Auswahl auf Herrn **Lintner Erhard jun.**, wohnhaft in 3552 Droß, Föhrenteichstraße 280. Aufgrund seiner handwerklichen Fähigkeiten und einer 20



Jährigen Praxis als Tischler hat er sich in kürzester Zeit zu einem wertvollen Mitarbeiter entwickelt. Mittlerweise ist er auch ein aktives Mitglied der Feuerwehr geworden.

Begleitend dazu wurde beim neuen **Bauhofleiter Rameder Manfred**, wohnhaft in 3552 Droß, Im Geißbeck 15, die Wochenarbeitszeit von 20 auf 30 Stunden erhöht.



Auch Ida Fischer Ida hat sich für die Altersteilzeit entschieden. Daher war es notwendig eine neue **Kindergartenbetreuerin** aufzunehmen.

Von den ursprünglich 21 Bewerberinnen wurden sechs zu einem Hearing eingeladen. Voraussetzung dafür war ein posi-

tiv absolvierter „Schnuppertag“ im Kindergarten, bei dem die fachliche Eignung getestet wurde. Die Entscheidung, Frau **Sabine Seidl**, wohnhaft in Stratzing, Untere Hauptstrasse 1 den Vorzug zu geben, wurde nach reiflicher Überlegung von der Kindergartenleiterin mit ihrem Team getroffen. Frau Seidl wurde ab 11. Juli mit 30 Wochenstunden aufgenommen.

### Eröffnung der Regenrückhaltebecken

Obwohl unsere Gemeinde an keinem nennenswerten Bachlauf liegt, kam es in den letzten Jahren vermehrt zu teilweisen Überflutungen des Ortsgebietes. Auslöser dafür war der unkontrollierte Abfluss von Oberflächenwässern bei Starkregenfällen aus landwirtschaftlich genutzten Flächen.

In Anbetracht dieser Tatsache haben wir daher 2007 den einstimmigen Gemeinderatsbeschluss gefasst, fünf Regenrückhaltebecken samt den zugehörigen Gräben und Kanälen zu errichten. Nach schwierigen Finanzierungsverhandlungen mit Bund und Land NÖ fand am 14. Dezember 2009 der Spatenstich mit Landesrat Dr. Stephan Pernkopf statt. Die Bauarbeiten konnten vor kurzem erfolgreich abgeschlossen werden. Die Errichtungskosten betragen ca. € 708.000,- inkl. MWSt. Der Förderzuschuss von EU, Bund und Land beträgt dabei ca. € 531.000,-. Der Restbetrag von ca. € 177.000,- wird durch die Gemeinde finanziert.

Am **13. Mai** konnte dieses „Jahrhundertbauvorhaben“ seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden. Dabei gab es so manchen Gast, der in dem Becken neben dem Friedhof auch ein ideales Festgelände erkannte. Prominente Festredner wie der ehemalige **Militärkommandant von NÖ, Generalmajor Prof. Mag. Hans Culik**, der „als Gastgeschenk“ die mobile Pionierbrücke 2000 über eine Länge von 30 m von einem Beckenrand zum anderen spannen ließ, lieferten ein durchaus beeindruckendes Erlebnis für die anwesenden Zuseher.

**Landesrat Dr. Pernkopf** verwies auf die Wichtigkeit derartiger Schutzbauten und lobte die vorbildliche Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde. Lediglich die vielen Gelder, die in den letzten Jahren nach Droß flossen, bereiteten ihm schlaflose Nächte. Als besonderen Gag überreichte ihm ein Fallschirmspringer eine Schere zum Zerschneiden des Eröffnungsbandes; ein Unterfangen, das aufgrund der starken Windböhen bis zum Schluss als fraglich schien. Provisor Mathias Breitweg segnete anschließend die Becken. Unsere Winzer, die Feuerwehr, Alois Sisa und der Drosser Wirtschaftsausschuss versorgten die Gäste mit kulinarischen Spezialitäten aus heimischer Produktion. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der New Orleans Dixieland Band unter der Leitung von Prof. Wolfgang Friedrich.

Unter den zahlreichen prominenten Gästen waren die Abg. z. NR Anna Höllner, der NÖ Landespolizeikommandant Generalmajor Mag. Arthur Reis, einige Nachbarbürgermeister und hochrangige Landesbeamte, die für die Umsetzung dieses Projektes fachlich und finanziell verantwortlich zeichneten.

### Fa. Kafesy ist neuer Nahversorger

Nachdem sich seit Jahresbeginn die Regale im Kaufhaus Resch systematisch zu leeren begannen, war jedem klar, dass unser Nahversorger tatsächlich zusperrt. Eine offizielle Ankündigung darüber gab es nie. Wir konnten uns daher lediglich an Beobachtungen orientieren und beizeiten nach einer Nachfolgelösung suchen. Ein Wegfallen dieser wichtigen Serviceeinrichtung hätte schließlich zu einer entscheidenden Verschlechterung unserer Lebensqualität geführt.

Die ersten Gespräche fanden mit dem bisherigen Lieferanten, der Fa. Kienast aus Gars am Kamp, statt. Ein vorsichtiges Hinterfragen ergab, dass die Familie Resch keinesfalls an einer Vermietung ihrer Geschäftsfläche interessiert sei. Somit stand die Errichtung eines kleinen Supermarktes mit ca. 170 m<sup>2</sup> Verkaufs-



fläche zur Diskussion. Als vergleichbares Beispiel diente ein vor kurzem errichtetes Objekt in Schönberg am Kamp, das ebenfalls von der Fa. Kienast beliefert wird. Als Standort bot sich die unverbaute Bauparzelle zwischen der Feuerwehr und dem Anwesen von Frau Inge Kula an, die sich seit einigen Jahren im Besitz der Gemeinde befindet. Um in den Genuss der Nafes-Förderung zu gelangen, sollte die Gemeinde das Gebäude errichten und an einen Betreiber verpachten. Schon nach wenigen Gesprächen stand jedoch fest, dass dieses Projekt mit hohem Risiko verbunden wäre.

Wir beschlossen daher, konkrete Verhandlungen mit der Fa. Kafesy aus Stratzing aufzunehmen, um über den möglichen Ausbau der bestehenden Bäckerei zu beraten. Am **1. Juli** war es dann soweit, die Fa. Kafesy eröffnete als neuer Nahversorger in Droß, einen Tag nach dem die Familie Resch ihr Kaufhaus zusperrte.

**Der Kulturkreis Droß** feierte am 4. September 2010 sein inzwischen 10-jähriges Bestandsjubiläum und wurde gleichzeitig zum beliebtesten Verein in unserer Gemeinde gewählt. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte am **9. Juli** die Auszeichnung in Form einer Baumscheibe. Anlass dafür war die Festveranstaltung „25 Jahre Landeshauptstadt St. Pölten“ bei der unsere engagierten NÖ Freiwilligen vor den Vorhang geholt wurden. Auch an dieser Stelle herzliche Gratulation zu 10 Jahren erfolgreiche Veranstaltungen auf höchstem Niveau, die Droß weit über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt machen.



BGM Dipl.-Ing. Neuwirth, Landesdirektor Prof. Gollinger (ORF), Chefred. Gebhart (NÖN), Ex-Miss-World Weigersdorfer, LH Dr. Pröll, Prof. Mag. Eichinger (NÖN), Wimmer (Kulturkreis), Mag. Buchegger (Kulturkreis)

**707 m<sup>2</sup> des Grundstücks zwischen Kindergarten und Familie Leth** wurden angekauft und stehen demnächst als zusätzliche Gartenfläche für unsere Kinder zur Verfügung. Gleichzeitig wurde die einmalige Gelegenheit wahrgenommen, im Bedarfsfall Platz für die Errichtung einer 4. Gruppe anbieten zu können. Die Marktgemeinde Stratzing, die in den nächsten Jahren 63 Wohneinheiten in Form von Reihenhäusern oder Wohnungen errichten möchte, beteiligt sich aliquot an der Finanzierung.



Der **Stiegenaufgang** von der Hauptstrasse in die neue Schlossparksiedlung wurde baulich fertig gestellt und die dazwischen liegenden Rabatte begrünt. Somit steht

eine attraktive fußläufige Verbindung zwischen Ortskern und neuem Siedlungsgebiet zur Verfügung, die sich bereits nach kurzer Zeit großer Beliebtheit erfreut, zumal auf kurzem Weg der Nahversorfer und das Gasthaus Reithner erreicht werden können.



Im Zuge der **Verkehrsverhandlung vom 11. Juli** stellte die Behörde fest, dass die Gemeinde Droß alle baulichen Empfehlungen im Bereich der westlichen Ortseinfahrt, von der alten Gföhler Strasse kommend, umgesetzt hat. Somit wurde endlich erreicht, dass ab dem Kreuzungsbereich Froschdorf künftig eine **70 Km/h-Beschränkung** verordnet wird.

Der Kreuzungsbereich Kanerbachweg / Halterteichweg wird durch eine teilweise Weiterführung des Gehsteigs von der Waldsiedlung in der Kanerbachweg baulich entschärft. Zusätzlich soll eine spezielle Bodenmarkierung auf bestehende Sichtprobleme hinweisen.



### Georgskapelle

Da die wichtigsten Gebäudesanierungsmaßnahmen bereits abgeschlossen werden konnte, soll heuer eine neue Außenstiege zum Chor errichtet und der Zugang zum Haupteingang neu gestaltet werden.



Entwurf: Architekt Dipl.-Ing. Millbacher

### Abschließend noch einige wichtige Hinweise:

**Das Einwerfen von Flaschen** in die dafür vorgesehenen Glascontainer ist inzwischen zur Selbstverständlichkeit geworden und liefert schließlich einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, führt jedoch bei den unmittelbar daneben Wohnenden oftmals zu einer starken Ruhestörung. Ich ersuche daher speziell die Frühaufsteher, immer zu überlegen wie spät es gerade ist und ob nicht vielleicht doch noch jemand

schlafen möchte. Im Sinne einer gedeihlichen Nachbarschaft sollte das Einwerfen der Glasflaschen auch an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich unterbleiben.

Speziell in Zeiten des Ernteeinsatzes ist das **Freihalten der gesamten Fahrbahnbreite** besonders wichtig. Landwirtschaftliche Fahrzeuge sind fallweise über 3 m breit und haben somit oft Probleme an schlampig eingeparkten PKW's vorbeizukommen. Ein gegenseitiges Beschädigen der Fahrzeuge ist dabei oft die Folge und führt zu unnötigem Ärger für alle Beteiligten.

### Bitte keine Enten füttern!

So lieb und herzlich unsere Enten im Schulteich auch sein mögen, werden sie inzwischen mit Sicherheit zu einer immer größeren Plage. Das unkontrollierte Füttern hat zum explosionsartigen Anwachsen dieser Population geführt, wodurch täglich Unmengen von Kot das Teichmilieu nachhaltig zerstören. Zeitweise leben bis zu 80 Enten auf dieser kleinen Teichfläche und brüten in den umliegenden Grünflächen, die liebevoll vom Verschönerungsverein gepflegt werden. Dadurch wird sehr viele Freiwilligenarbeit zerstört.

Als zusätzliche negative Begleiterscheinung haben sich inzwischen Unmengen von Tauben im Bereich der Kirche angesiedelt. Das überall herumliegende Entenfutter hat dazu geführt, dass unsere Gemeindearbeiter vor kurzem zwei Kubikmeter Taubenkot aus dem Kirchturm abtransportieren mussten. In weiterer Folge sind mit Sicherheit Ratten zu erwarten, die nicht nur unsere Kinder in Angst und Schrecken versetzen werden.

Das Alles würde nicht passieren, müssten sich die Enten und die Tauben endlich wieder einen natürlichen Lebensraum suchen, wo das Futter nicht inflationär auf der Strasse liegt. Der Föhrenteich wäre dazu sicher bestens geeignet.

Die bereits eingeleiteten Sanierungsmassnahmen führen außerdem nur dann zum Erfolg, wenn man der Natur auch eine ausreichende Chance zur Erholung gibt.

Ich möchte jedoch abschließen betonen, dass gegen einige wenige Entenpärchen überhaupt nichts einzuwenden ist. Es geht lediglich um falsch verstandene Tierliebe, die mit Sicherheit zur Zerstörung unserer wunderschönen Gemeindeeinrichtungen führt.

In dem Ende Juni eingelangten Sachverständigengutachten von Johannes Pernersdorfer aus Gföhl wird dringend angeraten, vier der insgesamt acht **Kastanienbäume vor dem Gemeindeamt** zu entfernen. Aufgrund massiver Fäulnis im Stammkern ist die statische Sicherheit nicht mehr gegeben. Bei den anderen vier Bäumen ist lediglich das Totholz zu entfernen.

Da sich diese kaputten Bäume direkt auf unserem Festplatz befinden und der schriftliche Hinweis auf das Risiko eines Schadens nicht ignoriert werden kann, muss das Fällen demnächst angeordnet werden. Ersatzpflanzungen werden in nur wenigen Jahren für das gewohnte Erscheinungsbild sorgen. Auch dafür bitte ich die Bevölkerung um Verständnis.

Das traurige Ereignis aus St. Pölten, bei dem ein junges Mädchen von einem Baum erschlagen wurde, war der eigentliche Anlass für die kritische Hinterfragung der Baumqualität.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und freue mich auf einen veranstaltungsreichen Herbst.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister



Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth



## „INFLATIONSSCHUTZ 187,46“ Raiffeisen Bank International

### Ihre Vorteile:

- ✓ Veranlagung mit Inflationsschutz
- ✓ Garantierte Auszahlung
- ✓ Fixe Laufzeit
- ✓ Bereits ab EUR 2.000,--
- ✓ Kurze Zeichnungsfrist bis 20.7.2011
- ✓ mehrmalige steuerfreie Kapitalentnahme



entspricht  
einer durchschnittlichen  
Sparbuchverzinsung von

**5,69%**  
vor KESSt.

**187,46 %**  
Kapitalgarantie  
Ihres Nettobeitrages

**und das  
garantiert!**

[www.rb-langenlois.at](http://www.rb-langenlois.at)

Raiffeisenbank  
Langenlois   
Bankstelle Droß

Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner

Ausschuss: Gemeindeentwicklung

## Rechnungsabschluss 2010

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Februar 2011 wurde der Rechnungsabschluss 2010 behandelt und **einstimmig beschlossen**.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 umfasst im ordentlichen Haushalt **Einnahmen von € 1,775.061,22**.

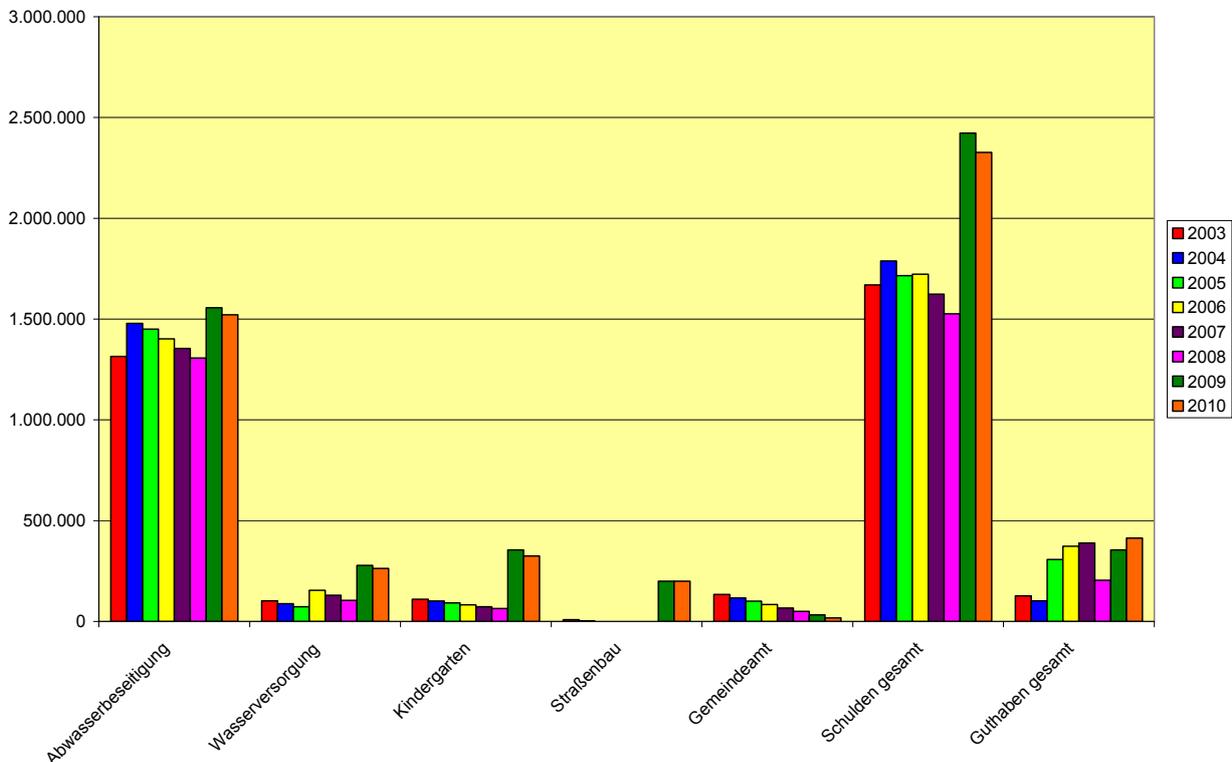
Die **Gesamtausgaben** betragen **€ 1,410.204,42**, wovon € 5.438,62 an die Vorhaben im außerordentlichen Haushalt zugeführt wurden.

Somit ergibt sich ein **Überschuss** im ordentlichen Haushalt von **€ 364.856,80**. Die bestehende **Rücklage** weist am Jahresende nach einer Entnahme von € 100.000,- für die Errichtung der Hochwasserschutzmaßnahmen einen Stand von **€ 48.221,66** auf. Das **Gesamtguthaben** auf dem Konto und dem Sparbuch beträgt somit **€ 413.078,46**.

Der außerordentliche Haushalt umfasste die Vorhaben Raumordnung, Erweiterung des Kindergartens, Sanierung der Schlosskapelle, Durchführung von Straßenbauarbeiten, Errichtung der Hochwasserschutzmaßnahmen, Erhaltung der Güterwege und Errichtung der Infrastruktur (Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) in der Schlossparksiedlung. Die **gesamten Investitionskosten** betragen **€ 947.967,53**.

Die Gemeinde hat dafür **€ 447.417,-** als nicht rückzahlbare Fördermittel erhalten.

Stand der Schulden sowie Stand des Guthabens am Konto und Sparbuch jeweils am Jahresende



Der **Gesamtschuldenstand** der Gemeinde Droß hat sich von € 2.422.194,03 zu Beginn des Jahres 2010 auf **€ 2.325.855,72** am Ende des Jahres 2010 **reduziert**.

Davon entfallen € **1.784.202,97** auf Darlehen für die **Wasserver- und Abwasserentsorgung**. Diese Darlehen können und müssen laut Vorgabe des Landes NÖ zur Gänze durch Einnahmen aus der Wasserbezugsgebühr und der Kanalbenützungsgebühr bedeckt werden. Eine **Erhöhung der derzeitigen Gebührensätze für Wasser und Kanal ist nicht erforderlich**. Die Darlehen weisen unterschiedliche Laufzeiten bis maximal ins Jahr 2034 auf.

Der **Restbetrag** von € **541.652,75** setzt sich aus langfristigen Darlehen für den **Kindergarten** in der Höhe von € **324.882,67** (bis ins Jahr 2024), für das **Gemeindeamt** in der Höhe von € **16.770,08** (bis 2011) sowie für den **Straßenbau** in der Schlossparksiedlung in der Höhe von € **200.000,-** (bis 2024) zusammen.

Diesen Beträgen stehen beim **Kindergarten** eine **rd. 50 %-ige Kostenbeteiligung der Marktgemeinde Stratzing** (je nach Kinderanzahl) und beim **Gemeindeamt** die **Ablöse der Marktgemeinde Stratzing** aus dem Titel „**Gemeindetrennung**“ in der Höhe von rd. € 25.000,- (bis 2013) gegenüber. Der Rest wird aus dem laufenden ordentlichen Haushalt bedeckt.

Die **Rückzahlung der Schulden für den Kindergarten wäre mit dem vorhandenen Guthaben jederzeit komplett möglich**. Da die Gemeinde Droß für dieses Darlehen einen Zinszuschuss des Landes NÖ erhält und die Marktgemeinde Stratzing entsprechend ihrer Kinderanzahl an den Darlehensrückzahlungen beteiligt ist, wäre es wirtschaftlich unklug das Darlehen sofort zu tilgen.

Der Darlehensbetrag für den **Straßenbau** in der Höhe von € **200.000,-** wird **zur Gänze mit den Aufschließungsabgaben** der neuen Bauplätze in der Schlossparksiedlung in den nächsten Jahren zurück gezahlt. Die Aufschließungsabgabe wird spätestens bei der Erteilung der Baubewilligung vorgeschrieben. Für die **Darlehensrückzahlung** sind rd. **15 neue Bauparzellen** erforderlich.

## Vereinsförderung 2011

In Droß besteht gemessen an der Einwohnerzahl eine **sehr hohe Anzahl an aktiven Vereinen**. Die Vereine ermöglichen der Bevölkerung ein **aktives Miteinander** und den Zugezogenen eine **rasche Integration in das Dorfleben**. Die Wahl zur **vereinsfreundlichsten Gemeinde des Bezirks in den Jahren 2006 und 2008** ist der beste Beweis dafür.

Die **vielen Veranstaltungen** tragen zu einer **hohen Lebensqualität** bei. Der Gemeinderat unterstützt daher die Vereine bei Ihrer Arbeit auch im Jahre 2011 und hat die eingebrachten **Subventionsansuchen** folgendermaßen **einstimmig beschlossen**:

- |   |   |
|---|---|
| • SV Droß, Sektion Fußball..... € 7.000,- | • Reitverein Cavallo.....€ 500,-            |
| • Feuerwehr Droß..... € 3.300,-           | • Tennisclub Stratzing-Droß..... € 400,-    |
| • Seniorenbund..... € 400,-               | • Drosser Winzer..... € 1.000,-             |
| • Verschönerungsverein..... € 1.500,-     | • NÖ Zivilschutzverband.....€ 133,-         |
| • Katholisches Bildungswerk..... € 400,-  | • Rhythmischer Chor Immanuel.... € 400,-    |
| • Kirchenchor..... € 400,-                | • Hagelabwehr..... € 160,-                  |
| • Kulturkreis..... € 1.000,-              | • Elternverein VS Droß-Stratzing... € 250,- |
| • Volkstanzgruppe..... € 1.000,-          | • Fischereigemeinschaft.....€ 250,-         |

## Straßenbeleuchtung



Die Fa. EQ Energie & Bau GmbH hat die von der Gemeinde Droß beauftragte Errichtung der Straßenbeleuchtung in der Schlossparksiedlung sowie die Sanierung der bestehenden Verteilerschränke ausgeführt.

Die neu aufgestellten Straßenlampen sind mit **energieeffizienten** Natriumdampfhoch-Drucklampen mit einer Leistung von 70 W bestückt. In den verkehrsarmen Nachtzeiten zwischen 22:00 und 04:00 Uhr reduziert sich die Beleuchtung auf eine Leistung von 50 W.

Aufgrund einer Verordnung der EU aus dem Jahre 2009, die ein Verbot verschiedener, auch in unserer Gemeinde in Verwendung stehender, nicht energieeffizienter Leuchtmittel ab 2012 bis 2015 beinhaltet, müssen die bestehenden Lichtpunkte der Straßenbeleuchtung in den nächsten Jahren entsprechend adaptiert werden.

Mit der Adaptierung soll einerseits die Herstellung einer normgerechten Beleuchtung der Straßenzüge und andererseits die Reduktion des Energieverbrauchs und der -kosten erreicht werden.

## Hochwasserschutzmaßnahmen

Die seit Dezember 2009 errichteten und am 12. Mai 2011 feierlich eröffneten **Hochwasserschutzmaßnahmen** konnten beim Gewitterereignis am 20. Mai 2011 erstmals ihre **Funktion unter Beweis stellen**. Die im Gemeindegebiet unterschiedliche Niederschlagsmenge zwischen 10 und 25 mm (= Liter pro m<sup>2</sup>) bewirkte beim Regenrückhaltebecken Mühlgraben 3 (Bereich Hauptstraße und Kellergasse) eine Füllung von rd. 20 cm.



RHB Mühlgraben 3 - Beckenfüllung rd. 20 cm



RHB Mühlgraben 3 - Zulauf Mühlgraben

## Kindergarten

Die Gemeinde Droß hat in Abstimmung mit der Marktgemeinde Stratzing den **Ankauf von 700 m<sup>2</sup>** des benachbarten Grundstücks zum Kindergarten am Kirchenweg **einstimmig beschlossen** und bereits durchgeführt. Die Gemeinde bedankt sich bei dem bisherigen Grundeigentümer für das Entgegenkommen.

Die zusätzliche Grundstücksfläche wird zur **Vergrößerung der Garten- und Spielfläche** verwendet. Die bisherige Gartenfläche hat für einen 2-gruppigen Kindergarten ausgereicht. Für die vor zwei Jahren erfolgte Erweiterung auf drei Gruppen musste für die Gartenfläche eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden. Mit der zusätzlichen Gartenfläche werden die gesetzlichen Vorgaben nunmehr erfüllt.

## Volksschulgemeinde Droß-Stratzing

Vzbgm. Ing. Johannes Reithner - Obmann der Volksschulgemeinde Droß-Stratzing

Die Volksschulgemeinde Droß-Stratzing hat **einstimmig beschlossen**, in den beiden **Sommermonaten 2011** eine **Generalsanierung der beiden Volksschulgebäude in Droß und Stratzing** durchzuführen.

**Beide Gebäude** stammen aus den **1870-iger Jahren** und wurden im Laufe der Zeit erweitert und umgestaltet.

Im Zuge der Generalsanierung erfolgt eine **thermische Sanierung der Gebäude**, die eine **Reduktion** des bisherigen Energieverbrauchs sowie der –kosten um **mindestens 50 %** bewirken wird.

Bei beiden Volksschulgebäuden erfolgt eine **Umstellung des Heizsystems** auf **erneuerbare Energieträger** in Form einer Pelletsheizung.

Weiters erfolgt eine Erneuerung der Sanitärräume, der Beleuchtung in den Räumen und teilweise der Fußböden. Die Klassenräume werden farblich gestaltet.

Die **Gesamtkosten** der Sanierung werden **€ 600.000,- exkl. Ust.** betragen. Seitens des **NÖ Schul- und Kindergartenfonds** wird die Generalsanierung mit einem 20 %-igen Beitrag in der Höhe von **€ 120.000,-** gefördert.

Mit den **Bauarbeiten** wurde am **4. Juli 2011** begonnen.

Ab dem Schulbeginn **im Herbst startet die schulische Nachmittagsbetreuung** für unsere Volksschüler in der Volksschule Droß. Die Nachmittagsbetreuung kann von jedem Volksschulkind besucht werden und wird im Zeitraum von Montag bis Freitag von 11:45 Uhr bis 16:00 Uhr (falls erforderlich bis 17:00 Uhr) angeboten. Die genauen Rahmenbedingungen werden, aufgrund der bisher noch nicht festgelegten Regeln durch das Land, bis zum Start geklärt. Am **ersten Schultag** findet am Abend eine **Informationsveranstaltung für die Eltern** unserer Volksschulkinder statt.

**GGR Robert Proidl**

Ausschuss: Gemeindeeigene Infrastruktur

**Ausschuss gemeindeeigene Infrastruktur**

Am 13.05.2011 wurden unsere 5 neuen Rückhaltebecken im Zuge eines Festaktes ihrer Bestimmung übergeben. Zu diesem Zeitpunkt war die Betriebsbereitschaft gegeben, jedoch waren noch einige kleinere Arbeiten abzuschließen. Inzwischen sind auch diese erledigt und ich meine, dass dadurch der größtmögliche Schutz vor Starkregenereignissen für die Droßer Bevölkerung erreicht werden konnte.

Auch die Gefährdung durch umstürzende Bäume oder herabfallende Baumteile im öffentlichen Bereich wurde in letzter Zeit stark thematisiert. Da die Gemeinde im Bereich von gemeindeeigenen Straßen und Plätzen die volle Haftung trifft bestand auch in dieser Sache Handlungsbedarf und es mussten im Bereich Föhrenteich – Beachvolleyballplatz einige Bäume gerodet werden. Die

Kastanien beim Gemeindehaus wurden ebenfalls untersucht und auch hier gibt es Rodungen, wobei grundsätzlich versucht wird, die Bäume durch Ausschneiden zu erhalten.

An den Gemeindewegen sind teils durch Starkregen, teils durch die massiven Materialbewegungen in Zuge des Beckenbaues Schäden entstanden, welche in den nächsten Wochen saniert werden sollen.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie der Sicherheit von Anrainern sollen im Zuge einer Verkehrsverhandlung drei Gefahrenbereiche, Ortseinfahrt aus Gföhl kommend, Kreuzung Halterteichweg – Kanerbachweg – Waldsiedlung sowie die Landesstraße vom Schloss zum Friedhof mit Verkehrsexperten diskutiert werden. Im Anschluss wird geprüft, welche Lösungen möglich sind, diese sollen sobald als möglich umgesetzt werden.

Eine erholsame Urlaubszeit wünscht Ihnen  
GGR Proidl Robert

## Ausschuss Generationen

GGR Eleonore Reithner

Der Gemeindeausschuss „Generationen“ versucht, mit diversen Aktivitäten, für die gesamte Bevölkerung aktiv zu sein.

Gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde Droß wurde heuer Gesundheitsgymnastik mit Fr. Gärtner Ingrid aus Senftenberg angeboten. Die Teilnahme war sehr zahlreich und Personen aus den unterschiedlichsten Altersklassen konnten begeistert werden. Ebenso in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde entstand das Seniorenturnen mit Fr. Mayr Ilse aus Droß. Diese Aktivität wurde jeden Donnerstag am Vormittag angeboten und stieß ebenso auf Enthusiasmus. Für unsere Jüngsten wurde von Fr. Sandra Mirtler und Birgit Perr ein Kinderturnen organisiert. Die Begeisterung und der Spaßfaktor haben definitiv nicht gefehlt, denn bis zu 20 Kinder tobten sich in den Turnstunden aus. Alle Aktivitäten werden ab Herbst wieder aufgenommen und weitergeführt.

Es fand bereits das 1. Treffen des Ferienprogrammes statt. Aufgrund der Schlechtwetterlage wurde das Programm folgendermaßen abgeändert. Es wurde von den Betreuern der ÖBF ein Film über den Wald gezeigt. Nach Stärkung durch eine von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Jause gingen wir in den Wald. Voller Begeisterung sammelten die Kinder Blätter und Kleintiere, die Ihnen anschließend genauestens erklärt wurden. Leider wurde uns die Zeit für das ganze Programm zu kurz.



Ab Herbst gibt es für unsere Droßer Jugend einen Nachtbus, der zu einem stark reduzierten Preis die Jugendlichen nach Krems und wieder zurück bringt. Geplant wurden eine Hinfahrt und zwei Rückfahrten, wobei eine Testphase von 25 Wochen eingeräumt ist. Nähere Informationen über Strecke, Preis und Abfahrtszeiten werden jedoch noch in einer extra Veranstaltung bekannt gegeben.

In Planung ist ebenso eine generationsübergreifende Veranstaltung im Droßer Gemeindesaal wo ein buntes Nachmittagsprogramm stattfinden soll.

Auf diesem Wege möchte ich allen DroßerInnen für Ihre aktive Teilnahme an unseren Veranstaltungen herzlich danken und wünsche Ihnen einen schönen Sommer



# Einladung Kindertreff

Kinder ab 6 Jahre

Habt Ihr Lust ein paar vergnügliche Vormittage mit uns zu verbringen?

## Ferienprogramm:

### Donnerstag, 21. Juli 2011



Am zweiten Vormittag dieses Sommers veranstalten wir einen **Ausflug in das Kraftwerk Ottenstein**. Wir treffen uns deshalb bereits um 8:40 um rechtzeitig dort anzukommen. Wir besuchen das Kraftwerks und den Staudamm in Ottenstein mit Besichtigung, Vortrag und anschließendem Rundgang. Als Höhepunkt des Vormittags steht eine Schiffsrundfahrt auf dem Stausee am

Programm. Rückkehr gegen 13:15 Uhr

Die Kosten für den Bus übernimmt die Raiffeisenbank Langenlois. Die Kosten für die Bootsrundfahrt trägt die Gemeinde Droß.

Verköstigt werden wir von der EVN mit einer Schnitzelsemmel und einem Getränk!

### Dienstag, 02. August 2011

Um 9:00 Uhr treffen wir uns am Gemeindeparkplatz in Droß und starten mit einer Wanderung nach Priel. Dort besuchen wir Herrn Florian Zeh, wo wir die **Kunst des Drechselns** erleben können. Jedes Kind darf die Holzverarbeitung am eigenen Werkstück ausprobieren.

Eine Jausenpause ist dort vorgesehen, wobei wir dieses Mal bitten, dass jedes Kind selbst etwas mitnimmt. Rückkehr gegen 12:30 Uhr



### Dienstag 16. August 2011



Zum Abschluss unseres Kindersommers 2011 treffen wir uns um 9:00 Uhr am Gemeindeparkplatz in Droß. Von dort aus geht es zur **Fam. Proidl**. Schafe und Pferde freuen sich bereits auf Besuch. Außerdem dürfen wir das **Filzen** ausprobieren und ein kleines Quiz mit Siegerehrung steht ebenso auf dem Programm. Eine kleine Stärkung wartet auf uns! Rückkehr gegen 13:00 Uhr

**Wir hoffen auf zahlreiches und pünktliches Erscheinen und freuen uns schon auf die Vormittage mit euch!!!**

**GGR Eleonore Reithner**  
Ausschussvorsitzende „Generationen“

Anmeldung am Gemeindeamt: Tel. 02719/8700

**Herzlichen Dank an alle Sponsoren für Ihre Unterstützung!**

## Neues vom „Gesunden Droß“

GR Gertrude Wimmer



### Der Autor des Buches „Kinder brauchen Grenzen“ ...

Dr. Jan-Uwe Rogge war auf Einladung der „Gesunden Gemeinde“ Anfang Mai zu Besuch in Droß. Kinder zu erziehen, ist eine schöne und verantwortungsvolle Aufgabe, aber es ist gar nicht so leicht. Kein Wunder also, dass Rogges Bücher in mehr als 20 Sprachen übersetzt wurden. Mit Humor eroberte er das sehr zahlreich erschienene Publikum. Er endete mit dem Hinweis, dankbar zu sein für seine Kinder, sich „mit Demut“ eigene Fähigkeiten, aber auch Unvollkommenheiten bewusster zu machen.



### „Feinschmeckertraining“ für unsere Jüngsten

Am 24. Februar hatten die Volksschulkinder der 3. und 4. Klasse die Gelegenheit, im Rahmen eines „Feinschmeckertrainings“ heimisches Gemüse neu zu entdecken.

Die Seminarbäuerin Susanne Schmöger lernte den „Minifein-schmeckern“ das Essen bewusster wahr zu nehmen. Die Kinder verbesserten die Fähigkeiten zu riechen, zu schmecken und zu fühlen.

### Kräuterwanderung

Am Samstag, 9. April, fand die 1. Kräuterwanderung statt. Bei strahlendem

Sonnenschein und teilweise heftigen Windböen marschierte eine Gruppe interessierter Wanderer Richtung Ruine Senftenberg. Der Kräuterpädagoge Markus Dürnberger erklärte entlang des Weges die verschiedenen Wildkräuter. Einen gemütlichen Ausklang fand die Veranstaltung bei einem guten Glas Biowein im Weingut Zöller. Die Bäckerei Unerfusser – Kafesy bot „Gesunde Weckerl“ zur Verkostung an.

### Gesundheitsgymnastik für alle

wurde ab Februar jeweils Mittwoch abends (10 Einheiten) von Frau Ingrid Gärtner angeboten. Fortsetzung geplant.

### Das VORSORGE aktiv – Programm läuft zur Zeit.

12 Teilnehmer haben sich entschlossen, ihren Lebensstil nachhaltig zu verändern. Sie werden von der Physiotherapeutin Sandra Mirtler sowie der Diätologin Maria Fertl über einen Zeitraum von sechs Monaten dabei unterstützt und motiviert, für ihre eigene Gesundheit aktiv vorzusorgen.

### In Bewegung bleiben . . .

lautete das Motto eines Kurses für Frauen und Männer ab dem 50. Lebensjahr, die sich mit Musik unter der Leitung von Frau Ilse Mayr bewegen wollten. Das Ziel dieses Kurses war und ist: „die Beweglichkeit zu erhalten oder wieder zu erreichen“. Aufgrund des großen Interesses wird dieser Kurs ab **Donnerstag, 6. Oktober**, von 9 bis 10 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal weitergeführt. Einstieg jederzeit möglich. Kosten pro teilgenommener Einheit: 2 Euro.

**NEU ab Herbst - Partnerbonus:**  
**Kommen Sie mit Partner(in), nur 1 Person bezahlt.**

## Voller Lacherfolg mit LACHYOGA



Bereits Ende Jänner (passend zur Faschingszeit) fand ein „Lachyoga“-Abend im Gemeindesaal statt. Die Dipl. Lebens-, Sozial- und Suchtberaterin Roswitha Cahak aus Krems zeigte den 22 Neugierigen viele verschiedene Übungen vor, und alle mussten lachen und lachen!!! Und Lachen ist ja bekanntlich sehr gesund.

### **NEU:** „Lachen bei Vollmond unter freiem Himmel“

Nachdem alle sehr viel Spaß hatten, findet am **Mittwoch, 13. Juli, ab 20.00 Uhr beim Heurigen Simlinger** eine Wiederholung statt. Keine Anmeldung, freiwillige Spenden.

## „Stopp Littering“

Umwelt GR Ing. Franz Aschauer

### In und rund um Droß waren die fleißigen Müllsammler unterwegs!

Auch heuer haben wieder viele freiwillige Helfer bei der Aktion „Stopp Littering“ unter dem Motto „**Wir halten Droß sauber**

## Gesunder Karotten-Aufstrich

### Zutaten für 4 Portionen:

- 1 Karotte
- 1 Apfel (säuerlich)
- 1 EL Saft einer Bio-Zitrone
- 100 g Topfen
- 2 EL Sauerrahm
- Salz, Pfeffer, Petersilie gehackt

### Zubereitung:

Karotte und Apfel waschen, dünn schälen und fein raspeln, mit Zitronensaft beträufeln, Topfen mit Sauerrahm verrühren, Karotten und Apfelraspeln untermischen und würzen.



**Gesundheit ist nicht alles,  
aber ohne Gesundheit ist alles  
nichts**



ber“ einen Beitrag zur Ortsbildpflege geleistet und am 29. April 2011 in und um Droß 7 Säcke Abfall gesammelt.

**Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer für ihre Mitwirkung.**



## NACHRUF

Am 23. Jänner 2011 verstarb unser verdienter Altbürgermeister und Ehrenbürger, **OSR Leonhard Schmid** im 87. Lebensjahr!

Er war mir ein väterlicher Freund und ein wertfreier Ratgeber in so manch schwieriger Situation. Knapp vor Weihnachten bin ich zuletzt mit ihm gemütlich beisammen gesessen und wusste damals noch nicht, dass es unser ganz persönlicher Abschied sein sollte.

Obwohl er körperlich schon sehr litt, bewies er bis zum Schluss eiserne Disziplin und hatte noch am Tag seines Todes die Heilige Kommunion in unserer Kirche empfangen. Anschließend verabschiedete er sich persönlich von seiner Stammtischrunde im Gasthaus und ging danach mit seiner Gattin nach Hause, wo er direkt von unserem Herrn empfangen wurde.

Wir schätzten ihn alle als rüstiges Droßer Original, das „grenzenlosen Optimismus“ als Lebensmotto für sich auserkoren hatte. Er engagierte sich in zahlreichen Vereinen und verfasste mit großer Akribie unsere Droßer Gemeindechronik. Auch die hat er, pflichtbewusst wie er war, knapp vor seinem Tod, rechtzeitig in jüngere Hände gelegt.

Er war tief religiös und spendete daher auch zu seinem 80. Geburtstag ein Farbglasfenster im Chorbereich unserer Pfarrkirche. Dieses stellt die Heilige Cäcilia, die Patronin der Kirchenmusik, dar und ist nun eine sehr würdige Erinnerung an diesen großartigen Menschen.

Diözesanbischof Dr. Küng verlieh im damals das Ehrenzeichen des Heiligen Hippolyt, worüber er sich sehr gefreut hatte. Voll Dankbarkeit und Freude an der Musik, war er bis kurz vor seinem Tod noch jedes Wochenende als Organist in den Pfarren Droß und Schiltern tätig. Auch da wird er vielen von uns sehr fehlen.

Seine musikalische Grundausbildung erhielt er ursprünglich als Sängerknabe im Stift Zwettl. Er besaß die seltene Gabe eines „absoluten Gehörs“.



Nach der Matura am Piaristen-Gymnasium in Krems absolvierte er den Militärdienst und besuchte anschließend die Lehrerbildungsanstalt in Krems. Nach beruflichen Zwischenstationen in Krems, Lengenfeld und Mittelberg, war er von 1958 bis 1986, also 28 Jahre als Volksschuldirektor in Droß tätig.

OSR Schmid war von 1965 bis 1980 Gemeindevandatar, davon 5 Jahre Gemeinderat, 9 Jahre Vizebürgermeister und 1970 ein Jahr lang der letzte Bürgermeister der Gemeinde Droß vor der Gemeindegemeinschaft mit Stratzing. 1998 wurde er aufgrund seiner besonderen Verdienste, zum Ehrenbürger unserer Gemeinde ernannt.

Sehr viel Freude hatte er auch daran, historisch profunde Führungen in unserer Georgskapelle abzuhalten. Dass er an diesem für ihn sehr bedeutenden Ort schlussendlich auch aufgebahrt wurde, hat sein Lebenswerk in würdiger Form abgerundet.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und im Besonderen seiner lieben Gattin Margarethe. Lieber Freund Leonhard, wir werden dir ein ehrendes Andenken bewahren.

*Bürgermeister  
Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth*

Leonhard!

Als wir, der Kirchenchor, 2 Tage nach Deinem plötzlichen Hinscheiden zur ersten Probe ohne Dich zusammenkamen, zündeten wir auf der Rampe der Chorbrüstung 7 Kerzen an, für jedes Jahrzehnt, das Du die Orgel gespielt hast, eine. Eine halbe Kerze hätten wir noch gebraucht, denn es waren sicher 75 Jahre Deines Lebens, in denen Du dieses Instrument gespielt hast. Ich glaube kaum, daß es in der näheren und auch weiteren Umgebung viele Menschen gibt, die eine solche Leistung aufzuweisen haben.

Die Gabe der Musikalität verteilt Gott an viele Menschen, aber bei der Verteilung des ABSOLUTEN GEHÖRS ist er immer etwas sparsam gewesen, denn diese besondere Gabe wird nur wenigen Menschen zuteil. Musikalische Größen hörte man oft sagen: „ein absolutes Gehör müste man haben!“ Du, Leonhard, hattest diese seltsame Gottesgabe. Auf Anhieb konntest Du aus dem Gedächtnis jeden beliebigen Ton ansingen, weil Dein inneres Ohr ihn parat hatte.

Wenn wir manchmal bei Proben baten, mit uns noch einmal etwa durchzuüben, weil wir es noch nicht „Draufhatten“, konntest Du uns nicht verstehen, weil es „doch eh so einfach war“.

Den Kirchenchor hat Dein sel. Vater, Herr VS Dir. Leonhard Schmid sen. nach Ende des 2. Weltkrieges wieder aufgebaut - und die ältesten Mitglieder unseres Kirchenchores erinnern sich, wie er damals die Kinder testete - um sie nachher in den Chor einzugliedern.

Auch Du warst in ganz jungen Jahren zu den Waffen gerufen worden - und nachdem Du heimgekehrt warst und die Wunden Deiner Kriegsverletzungen geheilt waren, nahmst Du das Orgelspiel wieder auf. Nach Deinem Vater hast Du die Leitung des Chores übernommen und damit auch die wöchentlichen Proben, die Du genau eingehalten hattest, so dass wir unter Deiner Leitung auch verhältnismäßig schwierige Messen und sonstige geistliche Werke auführen konnten. Deine erste Arbeit nach Deiner glücklichen Heimkehr war das Komponieren einer Dankesmesse, die wir vor nicht allzu langer Zeit wieder auführen konnten.

Zeitbens, bis ins hohe Alter, ist Dir Dein sicheres Gespür für wertvolle Kirchenmusik, alte Werke oder auch moderne - nicht abhanden gekommen. Immer wieder suchtest Du nach Werken, die „Etwas hatten“, wengleich wir selber erst nach getaner Probenarbeit deren wahren Wert und Aussage erkennen konnten. Wenn eine lateinische Messe bei der Aufführung besonders gut gelungen war, strahltest Du vor Freude und Glück über das Ergebnis der vorangegangenen schweren Probenarbeit. Dies war Dein wohlverdienter Lohn.

Unser Chor teilte mit Dir viele schöne Stunden, wenn wir z.B. Geburtstage feierten und zu den Klängen der Ziehharmonika, die Du meisterhaft gespielt hast, alte Heimatlieder sangen - aber auch traurige, wenn wir einen lieben Menschen auf den letzten Weg begleiten mussten - und nachher uns seiner - in Gesprächen erinnerten.

Hab Dank für all Deine Mühe, die Du aufgewendet hast, für die schwierige Probenarbeit, die Dir mit zunehmendem Alter immer mehr Kräfte raubte. In Deinen letzten Lebensjahren musstest Du Dich mehrerer schwieriger Operationen unterziehen, aber - kaum genesen - hast Du schon wieder die Chorarbeit aufgenommen und warst auch als Organist in Nachbargemeinden tätig, was nicht einfach für Dich gewesen ist.

Wir wussten, Dein Orgelspiel, Deine Arbeit mit Chor, das war Deine Art zu beten und den Schöpfer zu preisen, so wie es Deiner großen Religiosität entsprach. Dieses gemeinsame Arbeiten, Singen und Beten hat uns gleichsam zu einer Familie werden lassen.

Als Du Dich vor einigen Wochen aus diesem von Dir so geliebten Dienst in der Kirche zurückziehen musstest weil Deine Kräfte einfach nicht mehr gereicht haben, wussten wir nicht, wie es weitergehen sollte.

Am vergangenen Sonntag, Deinem Todestag, hast Du noch die hl. Messe besucht - und wir freuten uns - Dich zu sehen. Du hast den letzten Orgelton abgewartet und Dich bei der Organistin mit den Worten - „Danke für die ausgezeichnete Vertretung“ - mit großer Rührung verabschiedet. Du hattest gespürt, Deine Kräfte waren am Ende - Du hast losgelassen.

Und so legtest Du die Leitung unseres Chores in jüngere Hände.

In diesem Augenblick muss Gott Dich besonders geliebt haben, denn nur einige Stunden später nahm er Dich plötzlich - und sicher schmerzlos - zu sich und führte Dich dem größten Chor - nämlich dem der himmlischen Heerscharen - zu, wo Du nun einstimmen darfst zu Gottes Ehr in das ewige „Halleluja!“

Gesetzt *Leopoldine Steininger*  
(*Sangesschwester*) Droß, am 25.1.2011

*Den Beginn, den von unserer Sangesschwester Poldi so tiefgreifend und wirklichkeitsnah gesetzten Nachruf habe ich mir erlaubt, wie folgt in Mundarttext vorzutragen um ein örtliches Zwiegespräch noch mehr hervorzuheben. (Fritz Kitzler)*

**Gelobt sei Jesus Christus!** (*habe ich auch am Ende gesetzt*)

Leonhard, wia mia, de Kiachnchorsänga am Dienstag, zua Prob zsoomm kemma san, des erste Moi ohne Dena, weust uns jo, zwoa Tog vorhea, am Sunda, davogstoabm bist, homma obn am Chor, gaunz voarn, woast eh - af dera Brüstung, siebn Kearzarl auffigstöt und onzundn, jeds Oanzölni symbolilich via zehn Joah, de Du mit da Kiachnmusik und da Orgl vatraut woarst. Wann mans gaunz genau gnomma hättn, hätt ma eingantle no a hoibate Keazn dazu stölln miaßn, weus jo eigantle fünfasiabzg Joah woan, de Du de Orgl „die Königin der Instrumente“ gspüt host. I moa, dass's in da Nohat (Nähe) und a in da weitan Umgebung kamt wen gibt oda gem hot, dea a soichane Leistung aufzweish hot, oda ghobt hot.

# Neuer Chronist

Der Herr Bürgermeister hatte vor einem Jahr dazu aufgerufen, den Chronisten der Gemeinde Droß, Herrn OSR Leonhard Schmid bei seiner Tätigkeit zu unterstützen. Bedingt durch das plötzliche Ableben des Herrn Oberschulrat stand ich nun vor der ehrenvollen Aufgabe, die Ortschronik weiter zu führen.

An dieser Stelle darf ich mich vorstellen: Mein Name ist Gerhard Hahn. Ich bin quasi geborener Droßer (Augenzwinkern: Krankenhaus Krems!). Nach einer bautechnischen Ausbildung an der HTL Krems war ich unter anderem international in der Baubranche tätig. Bei diversen Auslandseinsätzen habe ich mich immer auch für die Geschichte der jeweiligen Region interessiert. Neben einer Tätigkeit als freier Korrespondent der NÖN durfte ich schon am Droßer Heimatbuch mit OSR Schmid zusammenarbeiten.



Die Aufgabe des Chronisten besteht darin, Daten und Fakten zu sammeln und in geeigneter Form für die Nachwelt und die interessierte Bevölkerung aufzubereiten. Die Ortschronik listet jedoch nicht nur Begebenheiten auf, sondern es werden darin auch Zustände, Veränderungen und Ereignisse zusammengefasst. Die Ortschronik sollte Neues,

noch nicht Bekanntes beinhalten. Dies macht die Recherche für eine Ortschronik besonders interessant.

Eine Ortschronik leistet neben der Archivierung der Lokalgeschichte auch einen wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit, da sie allen Interessierten die Möglichkeit bietet, sich mit der Geschichte des Ortes auseinanderzusetzen. Die Lokalgeschichte ist besonders für Besucher des Ortes und Neubürger interessant.

Meine erste Aufgabe bestand darin, mich in die Chronik einzulesen, um die Arbeitsweise meines Vorgängers kennenzulernen. Gleichzeitig konnte ich mit der Recherche für die Fortführung der Chronik beginnen. Dazu gehörten Kontaktaufnahmen mit Informationsquellen wie Gemeindeamt oder Vertretern diverser Vereine. Die Aufzeichnungen werden von mir sowohl in digitaler (PC), als auch in analoger Form (handschriftliche Chronik) geführt. Dabei werden unter anderem Fotos oder Zeitungsartikel gescannt, um sie in geeigneter Form für die Chronik zu verwenden.

Vereine, Institutionen, aber auch Private sind eingeladen und gebeten, den Chronisten zu unterstützen und mit Informationen über aktuelle oder historische Ereignisse zu versorgen.

## KONTAKTDATEN:

Gerhard Hahn  
Hauptstraße 59  
3552 Droß

E-Mail: [hahngerhard@aon.at](mailto:hahngerhard@aon.at)

## Ein erfolgreicher Droßer Familienbetrieb stellt sich vor.



Das Image des Schädlingsbekämpfers in der Bevölkerung und in den Medien besteht größtenteils aus Vorurteilen und ist weit entfernt von objektiver und fachlicher Einschätzung.

Das Berufsbild steht auf der Schattenseite der Gesellschaft. „Es ist schön, dass es sie gibt, aber andere müssen ja nicht sehen, wenn man sie braucht.“

Ohne die Bekämpfung, d.h. Reduzierung und Tilgung der Schadorganismen wie Zecken, Schaben, Wanzen, Läuse, Flöhe, Mäuse und Ratten würden die Folgen für die Menschen nicht aus-zudenken sein. Sie sind u.a. Ursachen für Ernteverluste und Krankheiten.

Diese Tatsache muss unter der Bevölkerung / Öffentlichkeit eindeutig bekannt gemacht und selbstverständlich akzeptiert und respektiert werden. Die weitläufige Meinung, dass Schädlinge nur dort sind wo es schmutzig ist, ist falsch! Eine Verschleppung der ungeliebten Gäste ist bei jedem Einkauf möglich. Mit ein Grund

dass Betriebe die mit Lebensmittel hantieren oder diese in Umlauf bringen mit einem Frühwarnsystem (HACCP/ IFS) ausgestattet sein müssen. Tonnenweise wird Gift über Ladentische verkauft und von der Bevölkerung wahllos eingesetzt. „Das geht ja, das sieht ja keiner!“ In Wahrheit sind diese Mittel oftmals teuer, bedenklich bei der Anwendung (Gift) und der Erfolg hält sich meist in Grenzen. Nach einer Beratung durch den Fachmann ist der Einsatz von Giften oftmals nicht oder nur im geringen Ausmaß notwendig. -Bitte kontaktieren Sie uns-

Nach maßgeblicher Aufbauarbeit eines weltweit agierenden Unternehmens in Österreich, begann Dietmar Kirschbaum als Einzelunternehmer mit dem Aufbau seiner Firma „PEST CONTROL – SYSTEM“. Nach nur knapp 6 Jahren hat sich die Firma zu einem mittelständigen Familienunternehmen entwickelt und ist bereits österreichweit tätig.

**Mario Kirschbaum hat bereits im Vorjahr die Meisterprüfung bestanden.**

Der zweite Sohn Dietmar jun. wird im Jahr 2012 die Meisterprüfung ablegen.

Besuchen Sie unsere Homepage unter [www.pc-s.at](http://www.pc-s.at) oder [www.pest-control.at](http://www.pest-control.at), weiters würden wir uns freuen Ihre sachlichen Fragen jederzeit beantworten zu dürfen.

*Ihr Dietmar Kirschbaum*

### SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

PEST CONTROL - SYSTEM

Dietmar Kirschbaum  
Hauptstraße 179  
3552 Droß bei Krems

Tel./Fax: +43 (0) 2719 30143 / 13  
Mobil: +43 (0)664 14266 05

[www.pc-s.at](http://www.pc-s.at)

[office@pc-s.at](mailto:office@pc-s.at)

GHP / HACCP / IFS - VORSORGESYSTEM  
SCHÄDLINGSERKENNUNGSDIENST  
BEHÖRDLICHE RATTENBEKÄMPFUNG  
TAUBENABWEHR



## Neues aus dem Kindergarten

Mit Riesenschritten nähert sich das Ende des Kindergartenjahres. Wir können auf ein erfolgreiches und erlebnisreiches Jahr mit unseren Schützlingen zurückblicken!

Unser Schwerpunkt in diesem Jahr „Vom ICH und DU zum gemeinsamen WIR“ zog sich durch das ganze Jahr. Die Kinder wuchsen zu einer guten Gemeinschaft zusammen und wurden in ihrem Sozialverhalten gestärkt.

Passend zu unserem Thema wurde beim Sommerfest das Stück „die GEGGI'S“, nach einem Bilderbuch von Mira Lobe, gespielt. Alle Kinder des Kindergartens hatten dabei eine Rolle und waren sehr freudig und engagiert bei der Sache. Bei angenehmem Sommerwetter folgten alle Eltern und Angehörige unserer Einladung. Neben unserer „Aufführung“ gab es auch ein gut organisiertes Programm, wie Spiele -Stationen für die Kinder, Würstel grillen und Luftballonsteigen. Der Elternbeirat und tüchtige freiwillige Helfer sorgten für einen gelungenen Nachmittag. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ganz herzlich bedanken!



Unsere geschätzte Kinderbetreuerin, Ida Fischer, wird uns mit Ende Juni verlassen und sich in den wohlverdienten Ruhestand (Altersteilzeit) begeben. Frau Fischer war 21 Jahre in meiner Gruppe als Betreuerin tätig. Sie war eine engagierte Mitarbeiterin, die viel Liebe und Verständnis für die Kinder aufbrachte und zu einem guten Klima beitrug. Im Zuge des Sommerfestes wurde Ida von den Kindern, den Kolleginnen und vom Elternbeirat herzlich verabschiedet. Wir wünschen Ihr auf diesem Weg nochmals alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Das Mitspieltheater „Fabula“ mit dem Stück „die 7 Raben“, sowie eine Teilnahme beim Kindertag in Grafenegg, wo die Kinder gemeinsam mit dem Tonkünstlerorchester NÖ aufregende Melodien aus verschiedenen Epochen hervorzaubern, bilden den krönenden Abschluss des Kindergartenjahres. 16 Kinder werden den Kindergarten verlassen und es beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt. Wir wünschen Ihnen schon jetzt alles Gute!

Einen schönen, erholsamen Sommer mit ihrer Familie wünscht Ihnen  
Gertraud Fischer  
Leiterin des Kindergartens



# SCHULSTRESS

## von Jänner bis Juni

### Volksschule Droß und Elternverein berichten:

#### Musiktheater

Am **18. Jänner 2011** wurde im Stadtsaal in Krems von der Gruppe Traumfänger das **Musiktheater „Anna und der Wolf – Abenteuer im Märchenwald“** aufgeführt. Bei diesem Stück stand das Thema Gewalt und Gewaltprävention im Mittelpunkt.



Das Musiktheaterstück „Anna und der Wolf – Abenteuer im Märchenwald“ geht der Frage nach, wie sich Mobbing und andere Formen der Gewalt für Kinder anfühlen und was dagegen getan werden kann.

In der Erzählform des Märchens greift das Theaterstück Motive der Grimmschen Märchenfiguren auf. Erzählt wird, wie das Mädchen Anna nach und nach Sozialkompetenz gewinnt, aus dem Sog ihrer Verzweiflung zu sich findet und neue Lebensperspektiven entwickelt.

In der Begegnung mit dem Froschkönig, dem Aschenputtel, dem 7. Geißlein und dem Rumpelstilzchen begegnet Anna ihren eigenen Problemen. Letztendlich gelingt es dem Mädchen, durch die helfende Beziehung zu ihrem „vertrauten Wolfer!“ Schritte aus den Sackgassen ihrer Ängste zu setzen.

Die Autobuskosten für diese Theaterfahrt übernahm selbstverständlich der Elternverein!

#### Gesunde Jause im Klassenzimmer

Nach den Semesterferien standen schwerpunktmäßig der menschliche Körper und die gesunde Ernährung auf dem Lehrplan unserer Schulkinder. Passend dazu startete auch das Projekt „**Gesunde Jause im Klassenzimmer**“. Sowohl in der VS Stratzing als auch in der VS Droß stellten die Eltern der Kinder einmal im Monat eine gesunde Jause mit vitaminreichem Obst und Gemüse zur Verfügung!



#### Wegwerfbecher ade – NÖ-Becher her!

Im Zuge dieser gesunden Jausen wurde dem Team des Elternvereins sichtbar vor Augen geführt, wie viele Plastik-Trinkbecher nach einmaligem Gebrauch verschwenderisch im Müll landen! Das sollte sich schleunigst ändern und daher stattete der Elternverein die beiden Schulen in Stratzing und Droß mit **100 Stück NÖ-Mehrwegbechern** aus. Diese formschönen, hochwertigen und praktisch unzerstörbaren Kunststoffbecher sind spülmaschinentauglich und haben eine hohe Lebensdauer. Die restlichen Becher finden mit Sicherheit bei diversen Veranstaltungen der Schule oder des Elternvereins Verwendung.

Befüllt mit frisch gepresstem Orangensaft präsentiert sich der Becher sogar in den NÖ-Landesfarben blau-gelb!



Zur gesunden Jause wurden bewusst gesunde Getränke gereicht, wie Apfel- oder Traubensaft, stark verdünnt mit Leitungswasser, um den Zuckerspiegel niedrig zu halten.



### Feinschmecker-Training

Im Rahmen des Projektes „Landwirtschaft in der Schule“ besuchte Seminarbäuerin Susanne Schmöger am **17. und 24. Februar** die Schulkinder und veranstaltete mit ihnen ein **Feinschmeckertraining**.

Dabei konnten die Kinder mit allen Sinnen frisches Obst und Gemüse kennen lernen. Erst wurden die verschiedenen Vitamin-spender mit den **Augen** begutachtet, deren Art und Verwendungsmöglichkeiten erörtert.



Anschließend sollten die Kinder ihren **Tastsinn** gebrauchen und die unter einem Tischtuch verborgenen Früchte erkennen. Gurken und Zucchini konnten da leicht verwechselt werden.

Natürlich gab es auch Kostproben! Mit viel Mühe und Geduld schnipselte Susanne Karotten, Gurken, Tomaten, Porree, Sellerie, Paprika ... und reichte die handlichen Stücke den Kindern, die nun ihren **Geschmackssinn** testen sollten.

Viel Spaß hatten die Kinder beim Duft-Memory. Hier waren jeweils in 2 Bechern die gleichen Früchte verborgen und mussten nur durch **Riechen** zugeordnet werden. Knoblauch und Kren hatten markante Gerüche und waren leicht zu erraten, bei anderen Arten wie Karotte, Gurke, Paprika gestaltete sich das Zuordnen schon etwas schwieriger!



Beim anschließenden **Hör-Test** mussten die Kinder aufgrund der Geräusche beim Verspeisen der Frucht das entsprechende Gemüse erkennen.

**Die Kosten für dieses Feinschmecker-Training übernahmen dankenswerterweise die Gesunden Gemeinden Droß und Stratzing!**

### Fasching

Für die Tombola bei den Kindermaskenbällen spendete der Elternverein der Volksschule Stratzing-Droß **Kino-Gutscheine im Gesamtwert von € 100,-**

Beim KiMaBaStra im Gemeindesaal Stratzing durften sich Elisa Seidl und Louisa Hofbauer über Kinokarten und Schokolade freuen.



Auch beim Kindermaskenball der Frauenbewegung Droß im Gasthaus Reithner jubelten die Kinder über Kino-Gutscheine.

Am Fasching-Dienstag, dem Höhepunkt im Narrentreiben, stellte sich die **Raiffeisenbank Droß** mit einer **Krapfenspende** für alle Schulklassen ein.



Bankstellenleiter **Andreas Knapp** besuchte die Schulkinder und übergab die süßen Leckerbissen. **Herzlichen Dank an die Raiffeisenbank Droß.**



### Märchen-Workshop

Am **1. April** fand in allen 4 Klassen zum **Schwerpunkt LESEN** ein **Märchenprojekt** statt. Die SchülerInnen arbeiteten mit Begeisterung in den einzelnen Stationen, wo nicht nur Märchen erlesen sondern auch gespielt, gezeichnet und getextet wurden.

### Kinder-Flohmarkt

Am Samstag, **2. April** konnte im Gemeindesaal in Droß das 5-Jahr-Jubiläum des **Kinder-Flohmarktes** gefeiert werden. Das Angebot an Kinderbekleidung, Schuhen, Sportartikeln, Spielsachen, Büchern etc. war riesengroß. Das Team des Elternvereins versorgte alle Ein- und Verkäufer mit Kaffee & Kuchen, Wein & Aufstrichbrötchen.

### Kreatives Werken

Die Kinder der **3. Klasse** gestalteten im Werkunterricht **Reliefbilder**.

Mit Spachtelmasse wurden diverse Motive auf Keilrahmen aufgetragen, zurecht geschliffen und anschließend bunt bemalt.

Eine tolle **Ostergeschichte** erzählte dabei das Bild von Theresa Litschauer:

Das Hundegebell erschreckte die Henne so sehr, dass sie gleich ein Ei legte ...

Interessant auch der Titel des Bildes von Alexander Weidenauer: **Blaue Fische im Meer...**



Die Kinder der **4. Klasse** gestalteten in mühevoller Kleinarbeit **geflochtene Körbchen** aus Wellpappe, die gerade noch rechtzeitig vor den Osterferien fertig gestellt werden konnten.



### Landeshauptstadt St. Pölten



Am **3. Mai** nahmen die Kinder der 4. Klasse an der Aktion Landeshauptstadt teil. Eine fachkundige Führerin zeigte den SchülerInnen u.a. Altstadt, Rathaus, Dom ... von St. Pölten sowie das Regierungsviertel, wo die Kinder abschließend zum Spaghetti-Essen eingeladen wurden.

Zwecks besserer Bus-Auslastung (Buskosten übernahm abermals der Elternverein) besuchten die Kinder der 3. Klasse an diesem Tag das NÖ Landesmuseum in St. Pölten.

### Wandertag

Ein Ausflug führte die Kinder der 3. und 4. Klasse am **19. Mai 2011** vorerst in die **Waldglashütte nach Neu-Nagelberg**, wo bei einer interessanten Führung das Handwerk der Glasbläser und Glasmaler entdeckt werden konnte.

Im **Glasmuseum** waren anschließend so manche Kunstwerke zu bestaunen.

Bei der Wanderung durch die **Blockheide in Gmünd** konnten die Schulkinder eine unberührte Naturlandschaft genießen und auf den berühmten „Wackelsteinen“ ihre Kletterkünste unter Beweis stellen. Leider verging der Schultag heute viel zu schnell!



### Mobiles Kinder-Theater zu Gast in Lengenfeld



Am **20. Mai 2011** besuchten die SchülerInnen aller 4 Klassen eine Theateraufführung in Lengenfeld. Dazu mussten die Kinder aus der 1. und 2. Klasse vorerst mit dem Postbus um 9.45 Uhr nach Droß fahren, von dort ging es dann gemeinsam mit den Kindern aus der 3. und 4. Klasse bei strahlendem Sonnenschein zu Fuß nach Lengenfeld (Wandertag inclusive!)

Fahrende Komödianten zaubern mit Hilfe von Masken, Requisiten und mimischen Figuren eine alte Geschichte auf die Bühne:

„**Versprochen ist versprochen**“ hieß das Stück, bei dem der reiche Kaufmann Alfonso Pantaloni seine einzige Tochter Roselina dem reichen „Dottore“ versprochen hat. Roselina aber liebt den armen Gärtner Janos. Bis die beiden zueinander finden, müssen zahlreiche Abenteuer, Verwirrungen und Versprechen überstanden werden, bei denen auch die edle Hexe Madame Pompadour und der einsame Zauberer Giuseppe Maccharoni eine wesentliche Rolle spielen.

Für ein überraschendes Ende dieser turbulenten Komödie ist gesorgt.

Themen wie Vorurteile, unterschiedliche Wertvorstellungen, Geldgier, Egoismus und falsche Versprechungen werden sorgfältig und gefühlvoll in kindgerechter Form bearbeitet.

### Englisch-Unterricht der 4. Klasse

Auch heuer organisierte und unterstützte der Elternverein für die Kinder aus der 4. Klasse zusätzlich zum Unterricht laut Lehrplan einen Englisch-Kurs mit Native-Speakerin Vera Spitz aus USA.

In 14 Unterrichtsstunden vermittelte Vera erste Englisch-Kenntnisse, übte mit den Kindern das Buchstabieren des englischen Alphabetes, lehrte die richtige Aussprache, sang Lieder mit englischen Texten oder gestaltete lustige Spiele mit den Schulkindern.



### Familien-Wanderung des Elternvereins

Es will und will nicht klappen – mit der Familien-Wanderung des Elternvereins! Nachdem bereits im Vorjahr der Wettergott kein Erbarmen zeigte und die Teilnehmer von einem Wolkenbruch überrascht wurden, konnte auch heuer die Wanderung am **21. Mai** aufgrund eines Hagelunwetters nicht planmäßig stattfinden.

Nach einer Wartezeit von mehr als einer Stunde trauten sich dann doch einige wetterfest ausgerüstete Teilnehmer auf die Wanderstrecke, die von ortskundigen Droßern so mutiert wurde, dass der Weg anstatt durch den matschigen Wald auf asphaltierten Straßen zur Labestelle im Heurigenlokal Simlinger führte.



Von der Labestelle ging es dann wieder zurück zur Volksschule, wo im Turnsaal die vorbereiteten Würstel und Burger sowie Kaffee & Kuchen verspeist wurden.

Je später der Abend, desto schöner wurde das Wetter und für all jene, die sich aufgegrafft hatten, um doch in die Schule zu gehen, wurde es noch ein wunderbarer Abend.

Stefan Tiefenbacher machte sich mit seinem Team an die Arbeit und stellte für die anwesenden Kinder seine REMAX-Hüpfburg auf.

Alle Kinder, die bei der Rätsel-Rally durch den Märchenwald mitgemacht hatten, durften sich über eine kleine Überraschung des Elternvereins freuen!



### Projekttag der 4. Klasse

Beim Projekttag der 4. Klasse am **26. Mai 2011** verbrachten die Kinder einen Vormittag in der **Amethystwelt in Maissau**. Ausgerüstet mit Schürffpass, Eimer, Schaufel und Harke begaben sie sich auf das Schatzgräberfeld, um dort nach wertvollen Steinen zu suchen. Bei einer fachkundigen Führung konnten sie viel wissenswertes über diesen Edelstein erfahren und durften sogar in den Amethyststollen vordringen.



Den Alltag der Germanen, die Gebäude und ihre Bräuche konnten die Kinder bei einem Besuch im **Freilichtmuseum in Elsarn** kennen lernen. Bei einer Führung wurden außerdem die Lebens- und Wirtschaftsweisen dieses Volkes erläutert. Zum Abschluss durften am offenen Feuer die Würstel für das Mittagessen gegrillt werden.

Die Buskosten für diesen Abschlussausflug der 4. Klasse übernahm der Elternverein!

### Eiszeitwanderweg in Stratzing

Einen Vormittag am Galgenberg verbrachten die Kinder der 2. Klasse am **31. Mai 2011**. Nach einer Führung durch den **Eiszeitwanderweg** und Besichtigung der Ausgrabungsstätte der **Fanny vom Galgenberg**, einer 32.000 Jahre alten Frauenstatue aus Stein, gab es einen Film im Steinzeitkino. Anschließend wurde in der Grillmulde mit dem Feuerstein „untergezunden.“ Die Kinder durften Frankfurter und Stockbrot grillen.



Am 7. Juni 2011 stand in der 1. Klasse der Wandertag auf dem Programm. Durch Wald, Wiesen und Weingärten spazierten die Kinder zum Galgenberg, wo Wildnis-Pädagoge Alfred Steinmetz sie erwartete und die abenteuerliche Führung durch den Eiszeitwanderweg beginnen konnte.

Zur Jause freuten sich die SchülerInnen auf Würstel und Stockbrot, das am offenen Feuer gegrillt wurde.



Die Kosten für beide Grilljauseen wurden übrigens vom Elternverein übernommen!

Auch die Kunst des Bogenschießens wurde erlernt und es stellte sich heraus, dass im Hause Lintner, Zehethofer, Grafinger, Hofbauer und Görg mit Jägernachwuchs zu rechnen ist. Reh und Wildschwein wurden von den Kindern mit Pfeil und Bogen erlegt.



Der Vorstand des Elternvereins wünscht allen SchülerInnen, Lehrerinnen und Eltern einen erholsamen Sommerurlaub und freut sich auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr.

**NIEDERÖSTERREICHISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2011**  
16. APRIL – 15. NOVEMBER

**EROBERN ENTDECKEN ERLEBEN**  
IN RÖMERLAND CARNUNTUM

PETRONELL - CARNUNTUM  
BAD DEUTSCH - ALTENBURG  
HAINBURG/DONAU

## Volksschule Droß-Stratzing

### Radfahrprüfung 2011

Wissbegierig und voll motiviert bereiteten sich die Kinder der 4. Klasse Volksschule Droß-Stratzing auf die „Freiwillige Radfahrprüfung“ vor. Im Unterricht wurden T-Shirts mit Aufdruck VS Droß und den jeweiligen Vornamen der Schulkinder gestaltet.

Unter der Aufsicht der Bezirksinspektoren Heinrich Rohringer und Christian Mürzl legten am 10. Mai 2011 alle 17 Kinder der 4. Klasse Volksschule Droß erfolgreich die „Freiwillige Radfahrprüfung“ ab. Die Gemeinde Droß versorgte alle Beteiligten mit Getränken, Wurstsemmeln und Wachauerschnitten.



## Kindersicherheitsolympiade



Da wir als sogenannte „Hausherren“ bei der heurigen Kindersicherheitsolympiade einen fixen Startplatz bekamen, nahm unsere 4. Klasse daran teil. Die 3. Klasse fungierte als „Schlachtenbummler“. Wir waren alle von dieser tollen Organisation beeindruckt, da ja immerhin 14 Klassen von Krems- Stadt, Krems- Land und Zwettl teilnahmen.



**Unsere Klasse erreichte den 3. Platz, worauf wir alle mächtig stolz waren.**

## *Aktuelles von der Kirchenmusik in Droß*

Gerda-M Steininger

Uns allen sind die traurigen Umstände des Ablebens von OSR Leonhard Schmid bekannt, weshalb ich im Jänner dieses Jahres sehr plötzlich mit der Gestaltung der Kirchenmusik in Droß konfrontiert worden bin. Die etwas mühsame Kommunikation der letzten Jahre macht jedoch eine Weiterführung des Chores in der bisherigen Form schwierig.

Da Herr Pfarrer Matthias Maria Breitweg mich mit der Gesamtleitung der Kirchenmusik in Droß betraut hat, will ich mich dennoch mit vollem Engagement dieser Aufgabe stellen. Dank meiner vielseitigen musikalischen Ausbildung sehe ich mich in der Lage, dieses ehrenvolle Amt zu übernehmen.

Der Kirchenchor, mit welchem OSR Schmid zuletzt arbeitete, bestand nur noch aus 13 Mitgliedern, von denen einige wichtige Stimmen teilweise aus Altersgründen ihre Tätigkeit nun beendet haben. Die verbleibenden Mitglieder sind jedoch bereit, derzeit meist mit OSR Wallner an der Orgel, Begräbnisfeiern mitzugestalten, wofür ich sehr dankbar bin. Die wichtigen Festtage im Kirchenjahr (Weihnachten, Ostern und Pfingsten, sowie Fronleichnam, Erntedank und Marienische Feste) können aber mit der geringen Zahl aktiver Sänger und Sängerinnen nicht mehr musikalisch ansprechend gestaltet werden.

Daher ist es mein Ziel, den bestehenden Chor zu erweitern oder ganz neu aufzubauen.

Falls von Seiten der Droßer Bürger das Interesse bestehen sollte, an einem Kirchenchor und/oder einem Ensemble für sakrale Musik aktiv teilzunehmen, bin ich gerne bereit, diese Gruppen zu leiten. Gut vorstellbar wäre auch eine Kinderchor-

gruppe, die dem Kirchenchor angeschlossen sein könnte.

Erfreulicherweise gibt es für das letztere der beiden Vorhaben bereits einige Interessenten.

Die einzustudierende Literatur für diese Aufgabe wird der Gruppe angepasst und orientiert sich auch, aber nicht ausschließlich, am vorhandenen Notenmaterial. Geplant sind Highlights der sakralen Chorliteratur wie z. B. Mozarts bekanntes ‚Ave verum‘ und viele andere Werke. Dem gegenüber steht von Anfang an ein zweiter – für mich sehr wichtiger – Schwerpunkt der Gospels und der swingenden Kirchenmusik von Komponisten wie James Moor und anderen.

Ein wichtiger Teil der Proben wird auch das Erarbeiten von Messen der verschiedensten Meister für die großen Feste im Kirchenjahr sein. Natürlich orientiere ich mich bei meiner Auswahl auch an den Vorkenntnissen der Sängerinnen und Sänger, darüber hinaus sollte in den nächsten Jahren aber ein Aufbau der Stimmen mit gezielter Stimmbildung im Vordergrund stehen.

Es ist nun geplant, dass das derzeit vorhandene Notenmaterial über die Sommermonate digital genau aufgelistet, archiviert und teilweise ergänzt werden wird. Zudem muss eine passende Probenlokalität gefunden und vorbereitet werden. Das erste erhoffte Ziel wäre die Gestaltung von Weihnachten 2011.

Chorinteressierte und ambitionierte Sängerinnen und Sänger bitte ich um Meldung unter folgender Nummer:

**0664 / 8843 92 86**

Jeder Interessierte, natürlich besonders auch jede Sängerin und jeder Sänger des ehemaligen Chores und alle, denen Kirchenmusik ein aufrichtiges Anliegen ist, sind herzlich willkommen.

Es wäre schön, wenn aufgrund der Meldungen von Interessenten bald ein erster Probetermin fixiert werden könnte.

Danke für Ihr Interesse!

## Bericht von Provisor Matthias Maria Breitweg

**Pfingsten** – „da kamen Feuerzungen auf die Jünger herab und danach waren alle Sorgen plötzlich weg“, so erklärte mir eine Schülerin der 4. Klasse vor einigen Jahren das Pfingstereignis in einer Reliarbeit. Da mag man schmunzeln, „wenn das mal so einfach wäre mit dem heiligen Geist“ - oder spürt man in dieser einfachen Aussage einen Funken Wahrheit?



Pfingsten – laut einer Umfrage – wissen nur wenige Menschen unserer Bevölkerung um den Inhalt dieses christlichen Hochfestes. Man verbindet damit 2 freie Tage, für viele sind es Ausflugstage, Erholungstage. Pfingsten heute – etwa ein Fest für die „Frommen“ – die „Kirchentreuen“? Pfingsten damals bei den Jüngern, da geschah „Überwältigendes“: Nachdem die Jünger den grausamen Tod

ihres Freundes und Meisters miterleben mussten, der Auferstandene ihnen begegnet war, er vor ihren Augen in den Himmel emporgehoben wurde, ihren Blicken entwand, danach kehrten sie nach Jerusalem zurück. Sie schlossen sich ein. Abgeschottet von der Außenwelt, so „verharrten sie im Gebet“ (Apg), wendeten sich Gott zu. Mussten sie ihre Gedanken erst einmal ordnen?

Sie hatten Unglaubliches erlebt, sicherlich so ganz anders als ihre Erwartungen. Ihnen fehlte der Mut, sie wollten erst einmal unter sich bleiben, es schien keine Zukunftsperspektive zu geben. Wie sollte es weitergehen?

Die Jünger fühlten sich „saftlos“, so die treffende Beschreibung eines Schülers.

Doch dann geschah das Überwältigende: „Sie wurden vom heiligen Geist erfüllt“: Kraft, Power, Mut, Begeisterung, totale Veränderung, man konnte sie verstehen, jeder in seiner Sprache. Die Jünger konnten nicht länger schweigen, sie mussten das Erlebte weitersagen. Diese Kraft, ausgedrückt durch die Naturgewalten von Sturm und Feuer, ist größer als unsere Vorstellung, durchdringt alles, überwältigt alles. Der Heilige Geist veränderte, machte das Unmögliche möglich.

Und Pfingsten heute?

In mancher Lebenssituation fühlen wir uns ähnlich wie die Jünger vor dem Pfingstereignis: ausgepowert, mutlos, perspektivlos. Auch in unserer Kirche, unseren Gemeinden erleben wir Enttäuschungen, Mutlosigkeit, Starre. Viele stellen sich die Frage: Wie soll es weitergehen? Was wird aus unserer Kirche, unseren Gemeinden?

„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen“ (Apg 1,8), dies galt nicht nur für die Jünger, das gilt für jeden von uns, denn wir sind aus dem Wasser des Heiligen Geistes getauft. Diese Kraft Gottes ist in jedem von uns: diese Kraft der Liebe, des Friedens, der Begeisterung, die das Unglaubliche möglich macht, die heilende Kraft .....

Pfingsten lädt uns ein, diese Kraft in uns wieder neu zu entdecken:

„Atme in mir Heiliger Geist“!

Der Atem bestimmt mein Leben, ihn kann ich mir bewusst machen, tief ein- und ausatmen. So kann ich auch der Kraft des Hei-

ligen Geistes nachspüren, ihn als eigene Kraftquelle mir bewusst machen.

Woraus kann ich wirkliche Kraft schöpfen? Dies kann bei jedem anders aussehen. Kraft kann mir die Stille geben, die Natur, das Gebet, die Musik, ein Bibeltext, die Meditation, der Gottesdienst ....

Vieles in unserem Alltag (Hektik, Termindruck, Berieselung durch Medien) hindern mich daran, dieser Kraftquelle in mir zu begegnen. Wirkliche Kraftquellen lassen mich spüren, da bin ich in einer inneren Balance mit mir und Gott, die geben mir inneren Frieden, Gelassenheit, Kreativität, Weite, innere Freiheit, Heilung von Verletzungen, Lebendigkeit, Liebe.

Es lohnt sich diese Kraftquelle bei mir aufzuspüren, denn wer aus der Quelle des Heiligen Geistes schöpft, der hat gleichsam eine unerschöpfliche Kräfte gefunden. Da muss ich mich nicht selbst beweisen, sondern entdecke bei mir Gaben, die Gott allein mir verliehen hat.

„In unzähligen Menschen schlummern wunderbare Kräfte, die wenn der Geist sie löst, das Gesicht der Erde verändern könnte. Geh! Bewege! Das ist der ewige Pfingst-ruf des Geistes“. (Henri Boulad)

### Erstkommunionkinder am 2. Juni 2011



*Für Ihre Seelsorge jederzeit erreichbar!  
Provisor Matthias Maria Breitweg ist  
unter der Telefonnummer 02719/2334  
oder auf dem Mobiltelefon unter der  
Nummer 0676/826 633 216 jederzeit  
für Sie erreichbar.*

### Fronleichnamsprozession am 23. Juni 2011



Das Seelsorgeteam bedankt sich recht herzlich bei der Bevölkerung, besonders bei jenen, die alljährlich so wunderbar die Altäre zu Fronleichnam schmücken. **Ihnen und Ihren Lieben wünscht das Seelsorgeteam Gottes Segen!**

#### **Pfarr-Termine:**

In den Sommermonaten JUNI, JULI, AUGUST wird jeden Sonntag um 16 Uhr der Rosenkranz beim Bründl gebetet

#### **15. AUGUST 2011**

9.30 Uhr Hl. Messe beim Bründl mit der Pfarre Dross, anschließend Agape

#### **18. SEPTEMBER 2011**

Gelöbniswallfahrt nach Maria Langegg

# FREIWILLIGE FEUERWEHR DROSS

## Neues Gesicht im Kommando der FF Droß

Da Kommandant-Stellvertreter BI Linda Norbert nach 10 Jahren seine Funktion aus beruflichen Gründen zurücklegte kam es zu einer Veränderung im Kommando. Bei der Wahl am 22.01.11 im Gasthaus Reithner unter Vorsitz von Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner wurde der Kommandant OBI Huth Reinhard in seiner Funktion bestätigt, und OFM Frank Georg zum neuen Stellvertreter gewählt. Der Verwalter Nigl Mathias wurde in seiner Funktion bestätigt. Es konnten mit Christian Fischer, David Hahn und Erhard Lintner 3 neue Mitglieder gewonnen werden.



## Maibaumfest

Die Feuerwehr Droß möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei allen Winzern für die Weinspenden, und den Frauen für die Tortenspenden beim Maibaumaufstellen und beim Maibaumumlegen bedanken. Besonders bedanken möchten wir uns bei unserer Patin Elisabeth Loidl für die Spende des Fahrrades. Wir gratulieren nochmals den Gewinnern des Maibaums und des Fahrrads. Wir

bedanken uns bei Herrn Schönhacker Bernd für die Spende des Maibaums.

## Gratulation unseren Feuerwehmännern!

**Die Abschlussprüfung als Feuerwehrkommandant hat Feuerwehrkommandant Stellvertreter BI Frank Georg abgelegt:**

**Die Abschlussprüfung als Gruppenkommandant absolvierte V Nigl Mathias, OFM Reithner Michael und OFM Proidl Stefan an der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln erfolgreich.**



## Altes & Neues vom KULTURKREIS



Obmann Josef Wimmer

### Rückblick:

Der Kulturkreis Droß hat im 1. Halbjahr 2011 wieder zahlreiche Events veranstaltet. Daraus sollen nur einige erwähnt werden:

- Reisebericht „CHO OYU“ von **Roland Tomaschko**
- Operette „Die Fledermaus“ aufgeführt vom **KünstlerOrchester Wien-Lilienfeld** unter der Leitung von Prof. Hackl
- Das Muttertagskonzert „Rosen aus



dem Süden“ mit dem **1. Droßer JugendSalonOrchester** unter der Lei-



tung von Regina Stummer

- Big Band in Concert mit der **project bigband kreams** unter der Leitung von Christof Gigacher

Diese Veranstaltungen waren ausnahmslos von hoher Qualität, was die Besucher immer wieder durch positives Feedback zum Ausdruck brachten.

Zu den laufenden Aktivitäten sei auch noch die Jugendinitiative des KKD erwähnt.

KKD hat mit einem Jugendabend unter der externen Moderation vom Leiter der **NÖ Kulturvernetzung**, Willi Lehner, versucht, bei den Jugendlichen Interesse für kulturelle Aktivitäten zu wecken. Mit dem Programm **come on**, einer Initiative des Landes Niederösterreich, können Projekte junger Kunst- und Kulturschaffender bei der Vorbereitung und Verwirklichung ihrer innovativen künstlerischen Ideen gefördert und unterstützt werden (<http://www.come-on.at/>).

Für weitere Informationen und Anregungen zu diesem Thema sind jederzeit Eva-Maria Wimmer unter [eva-wimmer@aon.at](mailto:eva-wimmer@aon.at) und Lisa Dornhackl unter [lisa.dornhackl@hakkrems.ac.at](mailto:lisa.dornhackl@hakkrems.ac.at) zu kontaktieren.

Um diese Jugendinitiative noch zu verstärken, hat der Vorstand vom KKD einstimmig beschlossen, Jugendlichen bis 18 Jahren freien Eintritt zu seinen Veranstaltungen, bzw. freie Mitgliedschaft beim KKD bis zum vollendeten 20igsten Lebensjahr zu gewähren.

73 Kulturkreismitglieder zählen zum Stichtag 20.05.2010 zu den UnterstützerInnen unseres Vereines. Ein großes Dankeschön dafür.

### Ausblick:

2 Veranstaltungen im 2. Halbjahr sind besonders zu erwähnen:

- **Volleyballturnier am Samstag, 16. Juli 2011 um 10 Uhr, beim Föhrenteich**

Das Volleyballturnier wird nunmehr bereits zum 3. Mal veranstaltet und etabliert sich immer mehr zu einem Fixpunkt im Droßer Veranstaltungskalender. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



- Kabarett am Freitag, 30. September 2011, Gemeindesaal  
**WARUM MÄNNER UND FRAUEN NICHT ZUSAMMENPASSEN!**  
**„ÖSTERREICHS GENIALSTE SLAPSTICK COMEDIANS KÖCHL & JÄGER in einer furiosen LORIOT - Interpretation“**



Nackte Wahrheiten über SIE, IHN und ES. Über Frauen, Männer und harte Eier, Verführungskünste und Paarungsschwierigkeiten, miteinander aneinander vorbeireden und Sex am Arbeitsplatz. Wer ist schuld?? Ist ER es? Ist SIE es? Oder ES es? Der ganze liebe Wahnsinn rund um den Beziehungs-Alltag! Viel Beziehung. Viel Alltag. Brillanter Witz, pointierte Dialoge, mitreißende Situationskomik – erstklassig, rasant, virtuos.

## Volkstanzgruppe Droß

### Gastauftritt in Langenlois:

Am 1. Juni 2011 gastierte die Volkstanzgruppe mit ihrem Theaterstück „Arsen und Spitzenhäubchen“ im Rahmen des Langenloiser Kultursommers in der Gartenbauschule Langenlois.



Beim Droßer Pfarrfest und bei der Eröffnung des Kellergassenfestes in Rehberg wirkte die Volkstanzgruppe begeistert mit.

Weiters sind Volkstanzauftritte am 11. September 2011 im Zuge der Trachtenmodeschau beim Droßer Weinherbst sowie am 18. September 2011 beim großen Weinherbstumzug geplant.

Wie jedes Jahr wird auch beim Erntedankfest der Pfarre mitgewirkt.

Der Höhepunkt in diesem Jahr wird der gemeinsame Ausflug ins Salzburgerland sein.



Wir wünschen einen erholsamen und schwungvollen Sommer.



Liebe Sportfreunde!



Präsident, Ing. Helmut Czipin

Ein Jahr als Präsident des SV Droß ist nun vergangen und ich möchte Ihnen daher einen kurzen Rückblick über die Ereignisse der abgelaufenen Saison 2010/2011 geben.

Nachdem wir im Herbst mit nur 5 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer auf Platz fünf in die Frühjahrssaison gingen, uns bis dahin jedoch das Verletzungspech verfolgte, haben wir unsere Mannschaft während der Winterübergangszeit mit 4 zusätzlichen Spielern, davon 3 ehemalige SV Droß Spieler und ein Spieler vom SC Hadersdorf, verstärkt. Obwohl unsere Konkurrenten ebenfalls die Wintertransferzeit zur Verstärkung nutzten, konnten wir uns mit unserem hervorragenden Team auf Platz 4 verbessern. Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um mich bei unserem Ex-Trainer, Jürgen Gedl, der unseren Verein am Ostermontag verlassen hat, nochmals für sein hohes Engagement und die geleisteten Tätigkeiten, die weit über die Aufgaben eines Trainers hinausgingen, nicht nur im sportlichen, sondern auch im wirtschaftlichen Bereich bedanken. Gleichzeitig gilt mein Dank aber auch unserem Co-Trainer, Oswald Pemmer, der sich sofort bereit erklärt hat, die Funktion als Trainer zu übernehmen und unser hervorragendes Team nicht nur bis Saisonende, sondern auch durch die kommende Meisterschaft zu betreuen. Obwohl wir einige Spielerabgänge für die kommende Meisterschaft zu verzeichnen haben, kann ich Ihnen nur mitteilen, dass wir ein schlagkräftiges Team mit derzeit bereits 3 Neuzugängen präsentieren können, welches Ihnen wieder einen attraktiven Fußball bieten wird.

Über die Nachwuchsarbeit, die von Franz-Michael Seidl aus beruflichen Gründen an Markus Zehethofer mit Unterstützung von Hannes Gusenleiter übergeben wurde, kann ich mich derzeit nur freuen und bin

überzeugt, dass sich auch die sportlichen Erfolge unserer Kleinen einstellen werden.

Unsere U13 Spielgemeinschaft mit Lengsfeld musste nach tollen Erfolgen im Herbst leider bittere Erfahrungen im Frühjahr sammeln und landete nur auf Platz 6.

Die U17 Spielgemeinschaft, unter der Betreuung von Andreas Kirschbaum, war knapp daran den Meistertitel zu holen und musste sich leider nur mit 2 Punkten Rückstand mit dem Vizemeistertitel begnügen. - Trotzdem herzliche Gratulation an die Spieler und das Betreuerenteam. Sehr erfreulich ist dabei aber für mich, dass aus der U17 Mannschaft, alle SV Droß Spieler bereits in der U23 bzw. so mancher auch in der Kampfmannschaft sich in den letzten Meisterschaftsrunden bewährt haben und uns für die kommende Saison sehr stark hoffen lassen.

Da sich unser Andreas Kirschbaum, langjähriger Fußballspieler, Jugendbetreuer und Jugendleiter des SV Droß mit Saisonende nach fast 3 Jahrzehnte zurückzieht, möchte ich diese Gelegenheit auch gleich nutzen, um mich für seine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit auf das herzlichste zu bedanken. Er hat für unseren Verein mehr als 210 Tore erzielt und es war, egal in welcher Funktion innerhalb des Sportvereines, immer Verlass auf ihn. Ich wünsche Dir, Andy, alles, alles Gute für die Zukunft und nochmals ein großes DANKE im Namen des SV Droß.

Obwohl aus wirtschaftlicher Sicht die Saison noch nicht abgeschlossen ist, kann ich stolz berichten, dass sich die im Juli 2010 begonnene Arbeit weiter positiv entwickelt hat und der SV Droß sicherlich derzeit auf sehr gesunden Beinen steht. Dies gibt Anlass zur Freude und bestätigt die konsequente und harte Arbeit des Vereines auf der wir weiterhin aufbauen werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Sportfreunden, Spielern, Funktionären, Helfern und vor allem unseren Gönnern und Sponsoren eine kurze Sommerpause und einen erholsamen Urlaub. Auf ein Wiedersehen mit attraktiven und siegreichen Spielen unserer Mannschaften freut sich,

Euer Präsident, Ing. Helmut Czipin

## Saisonrückblick Frühjahr 2011

### Kampfmannschaft:

Im 46. Jahr der Vereinsgeschichte konnte sich die Kampfmannschaft nach dem 5. Platz im Herstdurchgang um einen Rang verbessern und damit auf die zweiterfolgreichste Platzierung in der Vereinshistorie zurückblicken. In der Wintertransferperiode gelang es den Verantwortlichen drei heimische Akteure zum SV Droß zurückzuholen. Mit den Neuerwerbungen Jürgen Kruzik, Christian Resch, Clemens Czipin und Anto Pilic startete die Gedl-Elf in die Vorbereitung für's Frühjahr. Nach 7 Punkten aus den ersten 3 Partien versuchte die Kampfmannschaft in höhere Tabellenregionen vorzustoßen. Doch mit den beiden Niederlagen gegen den späteren Meister aus Grafenwörth und St. Bernhard/F. verabschiedete sich der SV Droß aus dem Meisterrennen, was jedoch für den Verein keinen Beinbruch darstellte. Bei der Vorstandssitzung am Ostermontag verkündete unser erfolgreichster Trainer der Vereinsgeschichte, Jürgen Gedl, überraschend seinen Abschied. Der Vorstand bedauert diese Entscheidung zutiefst und bedankt sich nochmals auch auf diesem Weg für die tolle geleistete Arbeit für den SV Droß. Anschließend übernahm sein bisheriger Co-Trainer, Oswald Pemmer, das Trainerzepter. Mit ihm gelangen der Mannschaft in den verbleibenden Runden 4 volle Erfolge, 3 musste man die Punkte teilen und in Ziersdorf ging man als Verlierer vom Platz. Schlussendlich belegte unsere Kampfmannschaft den hervorragenden 4. Endrang in der 1. Klasse Nordwest/Mitte. Als erfolgreichster Torschütze sei Martin Wedlich mit 23. Saison Treffern nicht zu vergessen.

In der neuen Saison 2011/2012 wird Oswald Pemmer das Trainerzepter in Droß schwingen. An seiner Seite fungieren Michael Mantler als Co-Trainer und Oto Honz als Torwarttrainer. Alois Fischer zeichnet sich für die Reserve verantwortlich.

### Reservemannschaft:

Nach lediglich 3 Punkten und dem letzten Tabellenrang im Herbst war die Reservemannschaft auf Besserung aus. Im Frühjahr gelang dem Team ein Sieg und 4 Un-

entschieden, was sich in der Endtabelle mit dem 12. Rang widerspiegelte. Besonders erfreulich zu sehen war, dass einige Spieler der U17-Mannschaft bereits in die Reserve hineinschnupperten und ihre ersten Erfahrungen im Erwachsenenfußball sammeln konnten. Die U17 wechselt im Herbst in den Erwachsenenbereich zur Kampf- und Reservemannschaft.

### U 17:

Die U17 verpasste um lediglich einen Punkt den Meistertitel und musste sich mit dem 2. Endrang begnügen. Die Spielergemeinschaft Droß, Lengenfeld, Spitz und Stein wird in der kommenden Saison nicht mehr zu sehen sein, da die Kicker zur Kampf- und Reservemannschaft aufrücken.

### U 13:

Mit tollen Achtungserfolgen und dem 2. Platz im Herbst im Mittleren Play Off ging die U 13 zuversichtlich in den Frühjahrsdurchgang. Dort lief es sportlich nicht nach den Vorstellungen und man wurde mit 5 Punkten Tabellenletzter.

### Bambinis (U 8 & U 9):

Jugendleiter, Franz-Michael Seidl, beendete sein Engagement als Jugendleiter und Nachwuchsbetreuer aufgrund von beruflichen und zeitlichen Gründen. Als Nachfolger wurde Markus Zehethofer installiert, der mit Hannes Gusenleitner und Torwarttrainer Christian „Specky“ Lintner die Kinder der U 8 und U 9 trainiert. Nach einigen Freundschaftsspielen in diesem Frühjahr starten beide Mannschaften im Herbst in die Meisterschaft, welche als Turnierform abgehalten wird.

**Weitere Informationen über den SV Droß finden Sie auf unserer Vereinshomepage unter [www.svdross.at](http://www.svdross.at).**

***Der SV Droß möchte sich abschließend bei allen Spieler, Trainern, Sponsoren, Gönnern, Helfern und beim Droßer Publikum für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken und freut sich auf ein Wiedersehen in der neuen Saison im „Droßer Waldstadion“.***

## U17 Spielgemeinschaft (SG) - Dross/Spitz/Lengenfeld/Stein

Die SG wurde in der abgelaufenen Saison 2010/11 hervorragender Zweiter. Mit etwas mehr Spielglück hätte man den Meistertitel einspielen können, aber bei zwei Spielen wurden wichtige Punkte liegen gelassen.

Mit einem Punkt Rückstand eroberten die Spieler rund um das Betreuer team von Andreas Kirschbaum und Christian Donabaum den zweiten Platz.



In der abgelaufenen Saison erzielte die Spielgemeinschaft die meisten Tore (76) und erhielt die wenigsten Gegentore (31). Martin Bruckner (Spitz) erzielte 21 Tore und wurde somit bester Torschütze der Mannschaft.

Das Betreuerduo konnte sich auch immer über regen Trainingsbesuch freuen. Hier gilt ein herzliches Dankeschön, speziell an die Spieler aus Spitz, Lenggenfeld und Stein, für die Anreise nach Droß, wo immer trainiert wurde. Die Meisterschaftsspiele wurden in Droß und Spitz ausgetragen.

Danke auch an Alle die in irgendeiner Form die Mannschaft und das Betreuer team hervorragend unterstützt haben, sei es mit Kantinenarbeit, die Spieler zum Training bringen und abholen, sowie die Fahrten zum Spiel.

Der Spielerkader der U17 Spielgemeinschaft: Eibensteiner Felix, Reithner Max, Reithner Sebastian, Markel Michael, Baumgartner Daniel, Panovec Stefan, Zeller Max, Braun Johannes, Donabaum Peter, Koch Raphael, Bruckner Martin, Bruckner Armin, Donabaum Andreas, Rauch Max, Eberhart Mathias, Straub Martin, Kittenberger Stefan, Rech Johannes, Gruber Thomas Größl Manuel;

Betreuerduo: Andreas Kirschbaum und Christian Donabaum



## TC Stratzing - Droß

Liebe Droßerinnen, liebe Droßer!

Am Foto sehen Sie unsere erfolgreichen Tenniskids bei der Siegerehrung von unserem Abschlussbewerb der Hallensaison 2010/2011! Und so geht's weiter: Auch unsere Damenmannschaft hat sich mit einem Intensivtraining auf die kommende Meisterschaft vorbereitet.

Die Herrenmannschaft stellte sich einem Vorbereitungsspiel für die kommende Saison gegen den TC Lengenfeld. Heuer erstmalig bei den Meisterschaftsbewerben: Ein Girls Team U11 und Burschen Team U10 ! Nicht zu vergessen: Herren + 45!

Wir wünschen all unseren Mannschaften eine erfolgreiche Meisterschaftssaison!

Mit sportlichem Gruß,  
Euer TC Stratzing – Droß



*Vorne kniend v. l. n. r.: Durnwalder Justin, Bergmaier Jakob, Richter Raoul  
2. Reihe v. l. n. r.: Bergmaier Dominik, Kaltenbrunner Vanessa, Schmid Katharina, Höbart Elias, Nigl Anna, Walzer Tobias, Schmid Josef  
3. Reihe v. l. n. r.: Maier Stephan, Richter Ines (Mannschaftsführerin U10), Walzer Lena, Bauer Franz (Trainer)*

## Verschönerungsverein Droß

Gemeindeweg frisch ausgesetzt, Rabatte hergerichtet, Rast- und Ruhebänke erneuert usw. und so fort. Droß erstrahlt wieder im bunten Kleid des Sommers. Es waren aber nicht die Heizermännchen, die unsere Ortschaft schmückten, sondern die fleißigen Helfer des Verschönerungsvereines, denen auf diesem Weg besonderer Dank gilt. Dank auch allen Bewohnern, die zur Verschönerung unseres Ortsbildes beigetragen haben, sowie der Gemeindevertretung und den übrigen Sponsoren.

Einen schmerzlichen Verlust für den Verein bedeutet der Tod des langjährigen Schriftführers und Fotografen, OSR

Leonhard Schmid, der sich auch intensiv mit der Gestaltung des Schaukastens befasste und dessen besonderes Augenmerk der Jubiläumswarte galt. Lieber Leonhard, Du wirst in unserer Erinnerung immer präsent sein.

Der Ausfall des Schriftführers machte eine Umgestaltung des Vorstandes notwendig.

Mag. Lehner wechselte vom Obmann Stellvertreter in die Position des Schriftführers. An die Stelle des Obmann Stellvertreters trat Frau Hilda Perr.

Als nächste Veranstaltung findet die Tiersegnung am 06.11.2011 statt.

Schriftführer: Mag. Anton Lehner  
Obmann: Ing. Siegfried Reithner

# Weinfrühling 2011



Eröffnung mit Bgm. Dipl.Ing. Andreas Neuwirth, Weinbaupräsident Franz Backknecht und Weinprinzessin Elisabeth

Die Trachtenmusik Mautern sorgte für tolle Stimmung am Dämmereschoppen. Zum erstmal wurde der Frühschoppen im Gemeindefaal veranstaltet, 33 Musiker der Marktmusik Scharstein sorgten trotzdem für gute Unterhaltung. Nachmittag tanzte die Gföhler Volkstanzgruppe und zeigte uns einige Schuaplattler.



## Unsere Droßer Weinbaubetriebe stellen sich vor:

**BUCHEGGER Walter**, 3552 Droß 300  
Weinbaugebiet: Kremstal, Fläche: 11 ha,  
Tel.: 02719/30056, Fax: 02719/78056,  
Email: weingut@buechegger.at, Home-  
page: www.buechegger.at; Flaschenverkauf  
ab Hof: nach telefonischer Voranmeldung.  
*Sonstiges: Seit 3 Generationen, genau seit  
dem Jahr 1893, beschäftigt sich die Familie  
Buchegger mit dem Weinbau. 1994 über-  
nahm Walter Buchegger den Betrieb von  
seinem Vater Leopold und führt mit seinen  
Eltern und Silke Mayr seither das Qualitäts-  
weingut. Mit dem Jahrgang 2006 wurde der  
neue Weinkeller in Betrieb genommen, und  
der Besitz von Gedersdorf nach Droß ver-  
legt. Das gilt natürlich nicht für die Reben,  
die weiterhin am Gedersdorfer Weinberg  
verwurzelt sind. Von den Leichtweinen bis  
hinauf zu den hohen Prädikaten wird ver-  
sucht, dem Wein ein Höchstmaß an Ele-  
ganz und Bekömmlichkeit zu verleihen. Der  
Gourmetführer Gault Millau 2011 zeichnete  
das Gut mit 4 Trauben, der Höchstwertung  
für Weißweine aus.*

**WINZERHOF Aschauer**, 3552 Droßeram  
4, Betriebsleitung: Hannelore Aschauer,  
Weinbaugebiet: Kremstal, Weinbaugebiet:  
Kremstal, 8,5 ha, Tel.: 0664 117 52 75, Fax:  
02719/2483, Email: info@aschauerwein.  
at, Homepage: www.aschauerwein.at. Fla-  
schenverkauf ab Hof: Samstag & Sonntag  
14:00 - 17:00 Uhr, nach telefonischer Vor-  
anmeldung, außer es findet eine Weinprä-  
sentation statt. Hausgebrannte Schnäpse  
ab Hof: Traubenbrand. *Sonstiges: 1840  
- Erstmalige Erwähnung (Leopold gründet  
den Hof), 1910 - Leopold & Amalia über-  
nehmen den landwirtschaftlichen Betrieb,  
1943 - Übergabe an Leopold und Barbara  
(Weinbau wurde erweitert), 1976 - Überga-  
be an Franz, Focus auf Weinbaum, 1990 -  
Umstellung auf naturnahe Produktion, 2007  
- Übergabe an Hannelore*

**VORSPANNHOF Mayr**, Herrngasse 48,  
3552 Droß, Betriebsleitung: Silke Mayr,  
Betrieb besteht seit 1898, Weinbaugebiet:  
Kremstal, Fläche: 13 ha, Tel.: 02719/30056,

Fax: 02719/78056, Email: vorspannhof-  
mayr@aon.at, Homepage:  
www.vorspannhof-mayr.at; Flaschenver-  
kauf ab Hof: jeden Samstag 10:00 - 18:00  
Uhr und nach telefonischer Voranmel-  
dung. *Sonstiges: Der Vorspannhof wurde  
im 14./15. Jhdt erbaut und dient heute als  
Sitz des Weinbaubetriebes. Früher war der  
Gutshof eine Pferdewechselstation, bevor  
die Fuhrwerker den Anstieg ins Waldviertel  
in Angriff genommen haben. Lange Zeit war  
das Haus zugleich Wirtshaus und Weingut.  
Heute liegt die Konzentration ganz im Wein-  
bau. Grüner Veltliner und Riesling sind die  
wichtigsten Sorten im Betrieb und gedeihen  
um die Weinstadt Krems. Zu den bedeu-  
tendsten Lagen zählen Kremser Gebling  
und Kremser Marthal. Erklärtes Ziel des  
Vorspannhofes ist es sorten- und lagen-  
typische Weine zu vinifizieren, die durch  
Eleganz und Trinkfreude bestechen. Ein  
moderner Kellerzubau wurde 2006 gemein-  
sam mit Walter Buchegger errichtet und  
dient seit dem als Produktionsstätte für bei-  
de Weingüter.*

**GRAFINGER Eva und Adolf**, Föhrenteich-  
straße 173, 3552 Droß, Weinbaugebiet:  
Kremstal, 2 ha, Tel.: 0664 344 56 74;  
Buschenschank: 2 x im Jahr in Rehberg in  
der Kellergasse (siehe Kremser Heurigen-  
kalender); Flaschenverkauf ab Hof: nach te-  
lefonischer Voranmeldung; Hausgebrannte  
Schnäpse ab Hof: Marillenbrand. *Sonsti-  
ges: Betrieb besteht seit 1998 in Droß, Föh-  
renteichstraße 173. Neues Heurigenlokal in  
Rehberg in der Kellergasse.*

**WINZERHOF DROZZE**, Familie Schwan-  
zelberger, Im Geißbeck 4, 3552 Droß, Be-  
triebsleitung: Hubert Schwanzelberger,  
Weinbaugebiet: Kremstal und Kamptal, Tel.:  
02719/2674, Email: schwanzelberger@win-  
zerhof-drozze.at, Homepage:  
www.winzerhof-drozze.at; Flaschenverkauf  
ab Hof: nach telefonischer Voranmeldung.  
*Sonstiges: Kommentierte Weinverkostung  
in Deutsch und Englisch gegen telefoni-  
scher Voranmeldung.*

**HARTER Robert und Erna**, 3552 Droßeramt 5, Tel. und Fax: 02719/2468; Liköre: Himbeer, Nuss, Weichsel, Holler, Brombeer, Josta, Schlehdorn, Rotwein; Edelbrände: Apfel, Kirschen, Marillen, Trauben, Williamsbirnen, Hollunder, Vogelbeer, Zwetschken. Landw. Produkte ab Hof: nach telefonischer Vereinbarung: Milch, Eier, Christbäume.

**HUTH Reinhard**, Hauptstraße 180, 3552 Droß, Weinbauggebiet: Kremstal, Tel.: 02719/8273, Buschenschank: 24.06. - 10.07.11 & 04.11. - 20.11.11; Flaschenverkauf ab Hof: nach telefonischer Vereinbarung; Hausgebrannte Schnäpse ab Hof: Edelbrände und Liköre.

**WINZERHOF am Platzl**, Am Platzl 73, 3552 Droß, Betriebsleitung: Ingeborg Nigl, Weinbauggebiet: Kremstal, 2 ha, Tel. und Fax: 02719/8524, Handy: 0676 473 57 90, Email: buschenschank\_nigl@aon.at. Buschenschank: 20.07. - 03.08.11 & 24.10. - 30.10.11; Flaschenverkauf ab Hof: täglich und nach Voranmeldung. Hausgebrannte Schnäpse ab Hof: Branntwein, Rotweilikör. *Sonstiges: Auf einer Weingartenfläche von 2 ha bearbeiten wir die Qualitätsweinsorten Grüner Veltliner, Riesling, Gelber Muskateller, Zweigelt und St. Laurent. Durch intensive Handarbeit und einer späten Lese von Hand erzielen wir ein Maximum am Bukett und Geschmack.*

**WEINHOF Simlinger**, 3552 Droß 99, Betriebsleitung: Peter Simlinger, Weinbauggebiet: Kamptal und Kremstal, 2,5 ha, Tel.: 02719/2446, Email: info@weinhof-simlinger.at, Homepage: weinhof-simlinger.at. Flaschenverkauf ab Hof: nach telefonischer Vereinbarung, Brände: Zwetschken, Kirschen, Birnen, Ringlotten; Liköre: Nuss und Rotwein. *Sonstiges: Der Betrieb besteht seit 1982.*

**NIGL - LINTNER Stefanie**, Hauptstraße 61, 3552 Droß, Betriebsleitung: Nigl - Lintner, Weinbauggebiet: Kremstal, 5 ha, Tel. und Fax: 02719/8260, Buschenschank: 18.08. - 31.08.11; Flaschenverkauf ab Hof:

ab 10:00 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung. *Sonstiges: Der Betrieb besteht seit 1904.*

**WEINGUT Zöller**, Hauptstraße 58, 3552 Droß, Betriebsleitung: DI Alexander Zöller, Weinbauggebiet: Kremstal, 7 ha, Handy: 0650 555 25 39, Email: offic@weingutzoeller.at, Homepage: www.weingutzoeller.at. Flaschenverkauf ab Hof: nach telefonischer Vereinbarung, Hausgebrannte Schnäpse ab Hof: Marille, Grüner Veltliner, Zwetschke. *Sonstiges: Der zertifizierte Biobetrieb besteht seit 2007. Wir bieten auch Kräuterwanderungen an.*

**WINZERHOF Loidl**, 3552 Droßeramt 6, Betriebsleitung: Elisabeth Loidl, Weinbauggebiet: Kremstal, 5 ha, Tel.: 02719/2464, Fax: 02719/30019; Flaschenverkauf ab Hof: nach telefonischer Vereinbarung jeden Samstag Weinverkostung und Weinverkauf von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr. *Sonstiges: Bereits in der 4. Generation im Familienbesitz eingebettet zwischen Feldern, Wiesen und Wäldern, ist der Winzerhof Loidl ein Wein-, Acker- und Gründlandbetrieb. Unter Einbeziehung neuer Kenntnisse kann ein hoher Qualitätsstandard gewährleistet werden. Auf 5 ha Weinbau reifen unsere Qualitätsweine der Sorten Grüner Veltliner, Rheinriesling, Rivaner und Frühroter Veltliner heran. Das Weinbauggebiet Kremstal mit seinen typisch Löß- und Urgesteinsböden geben unseren Weinen das spritzig - fruchtige Aroma. Gerne Veranstalten wir gegen Voranmeldung Weinpräsentationen mit anschließender Kellerjause (bis 30. Personen). Zur Tradition unseres Hofes gehört die Bienenzucht, die von unserem Sohn, Gerhard Loidl fachmännisch betrieben wird (in Zukunft Imkerei in der Droßerstraße 297).*



## Seniorenbund Stratzing-Droß

### Entdeckungsreise ins Waldviertel

Am 27. April fuhr die Seniorengruppe Stratzing – Droß mit 63 Mitgliedern ins Waldviertel. Erste Station war der 1988 von Johannes Gutmann gegründete und derzeit 120 Mitarbeiter umfassende Betrieb „SONNENTOR“ in Sprögnitz. Bei einer Führung und Verkostung konnte der Werdegang getrockneter Kräuter bis zum fertigen Teesackerl verfolgt werden.

Ein weiterer Besuch galt dem BÄRENWALD in Arbesbach. Die Tierschutzorganisation „Vier Pfoten“ bietet hier sechs Bären, die in Gefangenschaft aufgewachsen sind, die Möglichkeit, ihre Instinkte wiederzuentdecken und ihr natürliches Verhalten auszuleben. Die pelzigen Bewohner beeindruckten die Senioren ob deren Körperlänge von bis zu 2 m und einem Gewicht von immerhin bis zu 700 kg.

In den Kloster-Schul-Werkstätten Schönbachs wurden Einblicke in bereits verschwundene Arbeitswelten geboten. In den vor 300 Jahren erbauten Klostermauern werden alte Handwerksberufe wie Seifensiederei, Wagnerei, Schusterei, Korbflechterei und Drechslerei anschaulich vermittelt.

Der Besuch der Whisky-Erlebniswelt in Roggenreith begann mit der kurzen Filmpräsentation „Vom Getreidefeld ins Whiskyglas“. Die Besichtigung des Betriebes endete mit einer Verkostung des Roggen-Gersten Whiskys. Ein Heurigenbesuch war der angenehme Abschluss einer abwechslungsreichen und äußerst interessanten Tagesfahrt.



## 30 Jahre Seniorenbund Stratzing-Droß

Mit einem großen Fest beging der Seniorenbund Stratzing-Droß sein 30-jähriges Bestehen.

**Obmann Karl Allinger** freute sich über die zahlreiche Teilnahme seiner Mitglieder an dieser Veranstaltung. Begrüßen durfte er **Pater Dr. Nivard Konrad, die Bürgermeister Josef Schmid und HR DI Andreas Neuwirth sowie Bezirksobmann Franz Traunfellner.**

Dieser überreichte im Namen des Niederösterreichischen Seniorenbundes Auszeichnungen an **Karl Allinger, an die Gründungsmitglieder Leopold Hahn und Johann Resch** sowie weiters an **Franz Gruber, Karl Brauner, Mag. Willi Reitmayr, Johann Bäuchl und Helga Tanzer.**

Als Würdigung der Verdienste und langjährigen Mitgliedschaft beim Seniorenbund Stratzing-Droß ehrte der Obmann **Anna Neubauer, Josef Lechner, Otilie Hahn, Melanie und Franz Redl und Edeltraud Kniewallner.**

Dank sprach er auch den **Sponsoren** der Jubiläumsveranstaltung aus. Diese waren: die **Gemeinden Stratzing und Droß, Gasthaus Brauneis, Bäckerei Kafesy, Raiffeisenbank Langenlois-Droß, Raiffeisenbank Krems und das Busunternehmen Schmidtaler-Reisen.**

Bei seiner Gründung am 28. März 1981 im Gasthaus Reithner in Droß, zählte der Seniorenbund 82 Mitglieder. Obmann des neu gegründeten Vereines war bis 1990 Johann Gumpinger, Droß. Ihm folgten Hermann Taubenschmid und Gabriele Faux in dieser Funktion nach. Seit 2008 ist Karl Allinger Obmann und darf sich über einen Höchstmitgliederstand von 148 Personen freuen.

Nach dem offiziellen Teil der Feierlichkeit sorgten die **Schlosskogler** mit ihrer musikalischen Darbietungen für einen gemütlichen Ausklang des Abends.



# Frauenbewegung

## Bastel-Workshop

Die Frauenbewegung Droß organisierte am 12.03.2011 für ihre Mitglieder einen Bastel-Workshop. Unter fachkundiger Anleitung von Herrn Holzer, Gärtner aus Lengendorf, entstanden aus Naturmaterial Türkränze. Mit frühlingshaftem Dekorationsmaterial verschönerten wir unsere Kunstwerke, um sie dann beim Gruppenfoto stolz zu präsentieren.

## Kindermaskenball

Jede Menge Spaß gab es am Faschingssonntag beim Kindermaskenball der Frauenbewegung im Gasthaus Reithner. Viele Kindergartenkinder und Schüler aus der Volksschule folgten der Einladung.

Sie konnten ihre Geschicklichkeit beim Schwedenbombenessen, beim Frisieren der beiden Clowns, beim Seilspringen oder beim Zeitungstanz unter Beweis stellen und schöne Preise erringen. Natürlich gingen auch die Verlierer nicht leer aus. Lustige Tänze rundeten das Programm ab.

Das Schätzspiel fand bei den Besuchern regen Zuspruch und Dank der Sponsoren

## Die Fischergemeinschaft Droß-Föhrenteich

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Jahr 2010, hoffen wir 21 Mitglieder auf ein noch spannenderes Angeljahr 2011. Alle notwendigen Voraussetzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen durch unser Führungsteam um unseren Obmann Markus Loidl und seinen Mannen unternommen um für alle Benutzer des Föhrenteichs optimale Bedingungen zu schaffen. Nach einem sehr langen und strengen Winter wurde mit Freude registriert, dass nicht so wie in den vergangenen Jahren ein bedauernswertes Fischsterben stattgefunden hat, und somit auf einen gesunden Fischbestand aufgebaut werden kann.

Es wurde so wie in den letzten Jahren die entnommene Menge an Fischen (Karpfen

(Inge Nigl - Mehlspeise und der Elternverein der Volksschule Stratzing-Droß - Kinogutscheine) konnten tolle Preise überreicht werden. Der Inhalt des Glases bei diesem Schätzspiel wurde von unserem Kaufhaus Resch gesponsert.



Die Faschingskrapfen von der Raiba schmeckten nach dem lustigen Treiben besonders gut.

Neben diesen beiden Veranstaltungen haben wir uns im 1. Halbjahr mehrmals beim Heurigen getroffen, wo der Tag in gemütlicher Runde ausklang.

Für die nächsten Monate stehen bereits einige Programmpunkte fest (Musical-Besuch, Filzen mit Frau Proidl, Lebensbäumchen setzen).

Wir wünschen einen schönen Sommer.

ca. 100 Stk. und Hechte 10 Stk.) in einer fangfertigen Qualität aus einem Zuchtbetrieb in Gföhl und Köderfische für die vorhandenen Räuber Zander und Hecht eingesetzt, um den Mitgliedern der Fischergemeinschaft ein erfolgreiches Fischerjahr 2011 zu gewährleisten.

Es werden auch heuer wieder verschiedene Aktivitäten durch die Fischergemeinschaft gesetzt, wozu alle Droßer und Droßerinnen herzlich eingeladen sind. Dazu gehören das Nachtfischen mit Grillabend, Teichsäuberung etc.

Mit einem kräftigen PETRI HEIL möchten wir Mitglieder uns bei allen Gönnern der Fischergemeinschaft recht herzlich bedanken.

Die Fischergemeinschaft

# ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND ORTSVERBAND DROß - UMGEBUNG



## 1) Heimkehrmesse des ÖKB Droß

Am 5. Juni 2011 feierte der Ortsverband Droß und Umgebung die Heimkehr- und Friedensdankmesse in der Pfarrkirche Droß. An dieser Messfeier nahmen auch zahlreiche Verbände des Hauptbezirks sowie 4 Bezirksobmänner und der Hauptbezirksobmann teil. Anschließend wurde beim Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt. Nach einer kurzen Ansprache des Obmannes Robert Proidl beendeten drei Salutschüsse die Gedenkfeier.

## 2) Tagesausflug des ÖKB Droß nach Tschechien

Wann: 17. Juli 2011

Ziel: Besichtigung der UNESCO-Stadt Krumau (mit Stadtführung)

Schiffahrt am Moldau-Stausee

Genaueres wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Reisepass ist erforderlich!

Kontakt: Obmann Robert Proidl  
Handy-Nr. 0676/7137059



## RC Cavallo Dross Vereinsritt 2011

Am 18.06.2011, bei herrlichem Reitwetter war es so weit. Nach wochenlanger intensiver und geistig sowie körperlich anstrengender Planung, trafen sich um 10:00 Uhr zehn, zu jeder Schandtat Bereite und Berittene im Maierhof des Schloss Dross, gleichzeitig Vereinssitz des RC Cavallo Droß.



Nach, zugegeben, skeptischen Blicken gegen den grauen Himmel, zogen zwar nicht 40 Wägen, aber immerhin 10 Untentwegte zunächst westwärts.

In das Kremstal, nach Senftenberg, über anspruchsvolle Pfade steil bergan zum Waldhof und durch saftig grüne Weingärten auf sanft geschwungenen Hügeln mit herrlichem Rundumblick auf Alaun-, Krems- und Donautal trugen uns die getreuen Gefährten bis zum Gasthaus Schwarzalm, gelegen am Kremser Kuhberg. Zwischenzeitlich dürfte sich die gute Laune der Reiter auch auf das Wetter übertragen haben, blinzelte doch sogar die Sonne verstoßen hinter den dicken Wolken hervor.



Herzlich und mit Gastgeschenken empfangen von Herrn Proidl und seiner Gattin, welche die Schwarzalm seit der Sylvesternacht 2007/2008 mit viel Liebe zum Detail bewirtschaften, ließen wir uns zu einer eineinhalbstündigen Rast nieder. Herrliches Essen und die Rundumbetreuung unserer Pferde durch einen äußerst engagierten Stammgast des Hauses, ließen die Zeit verfliegen. Wir wären gerne länger geblieben, wären da nicht die immer regenträchtigeren Wolken am nachmittäglichen Himmel aufgezogen.

Der Heimweg führte uns über teils historische Pfade durch leider, oder Gott sei Dank, leere aber romantische Kellergassen, nach Alt-Rehberg. Am Kremsfluss entlang nach Imbach und weiter durch die liebliche, fast mediterran anmutende Landschaft des Stratzingbachtals hinauf nach Priel, erreichten wir kurz vor 17:00 Uhr den Ausgangspunkt unseres Rittes, das Schloss Droß.



Nachdem die Pferde versorgt und die Schäfchen bzw. die Reiter, ins Trockene gebracht waren, setzte dann auch heftiger Dauerregen ein. Wenn Englein reisen...

Alles in Allem eine gelungene Unternehmung die so manchem, nicht zuletzt aufgrund des mehrtägigen Muskelkaters, noch länger in Erinnerung bleiben wird.

Da der Sommer gerade erst begonnen hat, stehen auch für den RC Cavallo Droß noch einige Veranstaltungen und Fixtermine ins Haus respektive in den Stall!

Unser alljährliches Vereinsfest wird voraussichtlich im August stattfinden, auf rege Teilnahme seitens der Bevölkerung wird gebaut!

## Grillverein Droß

„Die *Grillwürmchen*“

stellen sich vor:

Im April 2010 beschlossen wir einen Grillverein zu gründen.

Wir – das sind: KARL Thomas und Monika und LOIDL Markus.



Bald darauf konnten wir einige Mitglieder dazu gewinnen und kauften 2 Weber-Grill (Durchmesser 57 und 97 cm) an. Nun, nach einem Jahr Probezeit, möchten wir auf diesem Wege Werbung machen und alle Interessenten am Grillvergnügen auf uns Aufmerksam machen.

Es sind ALLE willkommen die ihr Grillen perfektionieren oder überhaupt erst erlernen wollen, aber auch versierte Griller sind herzlich willkommen um neue Ideen einzubringen. Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen einmal pro Monat – auch im Winter!!! im Winzerhof LOIDL.

Wir würden uns sehr freuen einige Mitglieder mehr begrüßen zu können.

Unbedingte Voranmeldung unter:

KARL Thomas: 0676/3824780 oder

LOIDL Markus: 0676/6269464

Dabei erfahren Sie auch den Termin für das nächste Treffen.



## Aquakulturen, Seuchenverordnung

Mit 1. Oktober 2009 ist die Aquakultur-Seuchenverordnung in Kraft getreten. Es werden alle Besitzer von Fischteichen und Aquakultureinrichtungen, die sich bis dato noch nicht gemeldet haben, ersucht, sich bei der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. Die Meldung dient zur Erfassung und Genehmigung bzw. Registrierung aller Teichanlagen. Meldeformulare liegen beim zuständigen Amtstierarzt bzw. der zuständigen Amtstierärztin auf.

## Feuerpolizeiliche Beschau

Im Jahr 2010 wurde die feuerpolizeiliche Beschau an Ihren Gebäuden in Droß durchgeführt. Dabei wurden feuerpolizeiliche Mängel in Form eines Bescheides vorgeschrieben. Für die Behebung dieser Mängel wurde auch eine Frist gesetzt, die in einigen Fällen schon längst abgelaufen ist.

Wir bitten Sie höflichst, die Behebung der Mängel so rasch wie möglich durchzuführen und schriftlich oder telefonisch am Gemeindeamt zu melden.

Danke für Ihr Verständnis!

# Eröffnung der Regenrückhaltebecken am 13. Mai 2011

Fotos: Andreas Kirschbaum und NÖ Landespressediens



Das Regenrückhaltebecken neben dem Friedhof ist ein ideales Festgelände, solange es nicht ordentlich regnet!



Landespolizeikommandant GM Mag. Arthur Reis



Dipl.-Ing. Friedrich Spindelberger (Hydroingenieure)



**New Orleans Dixielandband**



Prof. Wolfgang Friedrich mit Landesrat Dr. Pernkopf



BGM Dipl.-Ing. Neuwirth mit Familie



Dietmar Kirschbaum und Adolf Fuchs (NV) philosophieren



BGM u. Vize mit dem BGM von Bergern Mag. Janacek



Provisor Breitweg und Postenkommandant KI Brantner



Der Fallschirmspringer bringt die Schere zum Zerschneiden des Eröffnungsbandes (siehe Titelseite)



Landung geglückt. Die Schere wird vom Fallschirmspringer an Landesrat Dr. Stephan Pernkopf übergeben.



Segnung durch Provisor Breitweg



**BUNDESHEER**



Fertig aufgebaute Pionierbrücke 2000 ...



... und beim Abbau

Diese Veranstaltung wurde ausschließlich durch ein großzügiges Sponsoring unserer Partner aus der Wirtschaft finanziert.  
Herzlichen Dank



Hans Czettel Straße 10  
3950 Gmünd  
Tel.: 02852 / 53201  
Fax: DW 10  
office@mokesch.at  
www.mokesch.at  
ATU 1804807

# Kindersicherheitsolympiade am 13. Mai 2011

Fotos: Andreas Kirschbaum und NÖ Zivilschutzverband





Unser Droßer Sportplatz einmal ganz anders genützt



Vize-Präs. des NÖZSV LAbg. Ing. Johann Hofbauer



Große Begeisterung bei den Droßer Volksschulkindern



Auch LAbg. Edlinger war unter den Zusehern



Auswertung der Ergebnisse



Die Spannung steigt ins Unermessliche



Stolzer 3. Platz



GR Emmerich Perr

BGM Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth

GGR Heinz Edlinger



Zaungäste



Herzlichen Dank an die zahlreichen Sponsoren aus unserer Ortschaft



**ER**  
ERHARD

**HAT**  
WEINIMSTOCK

**Gasthof Reithner**  
Gästezimmer-Wintergarten  
Ganztägig warme Küche  
Eigenbauweine  
Mittwoch Ruhetag

*Gasthof* „Zum alten Bierkeller“

**3552 Dross**  
Hauptstraße 81  
Tel / Fax: 02719/72377 (4)  
info@reithner.at  
www.reithner.at

**Raiffeisenbank Langenlois** 

Bankstelle Droß

**MALER REINHARD MAYERHOFER** 

Malerei - Anstrich - Fassaden -  
Vollwärmeschutz - Beschriftung -  
Raumgestaltung - Restaurierung

Innen & Aussen Beschichtung

3552 Dross, Halterteichweg 225 02719 / 78 578 0676 / 7857855

[maler-mayerhofer.eu](http://maler-mayerhofer.eu)

VORSPANNHOF  
**MAYR** 

  
**BUCHEGGER**

 **Otto Kafesy**  
Pflasterungen GmbH

3500 Krems-Gneixendorf, Hofgasse 5  
Büro: +43 (0)2732/82288-0  
Fax: +43 (0)2732/82288-14  
Email: [pflasterungen@ok.co.at](mailto:pflasterungen@ok.co.at)

[www.ok.co.at](http://www.ok.co.at)  *Pflaster ist immer "in"!*

was wir nicht haben  
können sie nicht brauchen

  
**edlinger group**

[www.netstart.at](http://www.netstart.at)  
[www.edlinger-edv.at](http://www.edlinger-edv.at)  
[www.wirtschaftsbuehne.at](http://www.wirtschaftsbuehne.at)  
Heinz 0676 537 84 68 Sylvia 0676 537 84 69

**Befestigungstechnik**  
**EMMERICH KOLM**  
"Vom Profi für den Profi  
wenn's um's nageln geht!"  
**0664 / 325 26 51**



**ORTHOPÄDISCHES ZENTRUM**  
SCHÄFFERHOF - DROSS

  
**SCHILDER & GRAVUREN**

[www.schilder-gravuren.at](http://www.schilder-gravuren.at)

  
**NILS**

[www.nils.eu](http://www.nils.eu)

  
**Hummer**  
Uhren Schmuck

A-3500 Krems, Bahnhofplatz 18  
Telefon: 02732 / 83 925  
[www.hummer.at](http://www.hummer.at)

## Amtliche Mitteilungen

# Ausnahmereordnung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien - Landesgesetzblatt 8102/3-1

### § 1

#### Ausnahmen

Folgende Ausnahmen vom Verbot des § 3 Abs.1 BLRG, BGBl. I Nr. 137/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 77/2010, sind im gesamten Landesgebiet zulässig:

1. Das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes.
2. Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen:
  - a) Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag
  - b) Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fällt der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember
  - c) Johannesfeuer am 24. Juni.
3. Das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im Monat April. Als schwer zugänglich gilt eine Lage dann, wenn die Zufahrt mit einem Schmalspurtraktor samt Anbaugerät nicht möglich ist.
4. Das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, das auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigt. Als schwer zugänglich gilt eine Weidefläche dann, wenn
  - a) die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen (z.B. Traktor mit Anhänger) möglich ist, mehr als 50 Meter beträgt oder
  - b) die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen (z.B. Traktor mit Anhänger) möglich ist, 50 Meter oder weniger beträgt, jedoch der Einsatz einer Seilwinde geländetechnisch nicht durchführbar ist.
5. Das Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, wenn sie von einer der nachstehenden Krankheiten oder von einem der nachstehenden Schädlinge befallen sind:
  - a) Weidenbohrer
  - b) Blausieb
  - c) Birnenverfall
  - d) Sharkakrankheit
  - e) Schwarzfäule
  - f) Esca
  - g) Tilletia controversa (Zwergsteinbrand).

### § 2

#### Sicherheitsvorkehrungen

Für das gemäß § 1 zulässige Verbrennen gilt die Verordnung über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien, LGBl. 4400/6-1.

## Bezirkshauptmannschaft Krems ist in das NÖ Haus Krems übersiedelt

**Adresse:** 3500 Krems an der Donau,  
Drinkweldergasse 15

**Telefon:** 02732 / 9025-0

**Fax:** 02732 / 9025-30000

**E-Mail:** [post.bhkr@noel.gv.at](mailto:post.bhkr@noel.gv.at)

**Parteienverkehr:**

für persönliche Vorsprachen: Dienstag 8-12  
Uhr und 16-19 Uhr, Freitag 8-12 Uhr

**Amtsstunden:**

zur Entgegennahme schriftlicher Eingaben:  
Montag - Donnerstag 7.30 - 15.30 Uhr,  
Freitag 7.30-13 Uhr

### Bürgerbüro Krems

Ort: Haus B - 1. Stock, Zi. 100, Drinkwelder-  
gasse 15, 3500 Krems an der Donau

Telefon: 02732 / 9025-30130

Fax: 02732 / 9025-30000

E-Mail: [post.bhkr@noel.gv.at](mailto:post.bhkr@noel.gv.at)

Mindestöffnungszeiten Montag - Freitag 8 - 12  
Uhr, Dienstag zusätzlich 16 - 19 Uhr

### Leistungen:

- **Lenkberechtigungen**, ausgenommen Ent-  
züge
- **Parkausweis für Behinderte**
- Sturzhelm- und Gurtenbefreiungen
- **Übungsfahrten** und **Ausbildungsfahrten**  
(L17)
- Begutachtungsplaketten
- **Reisedokumente**
- **Identitätskarte**
- **Jagdkarten**
- **Religionsaustritte**
- Taxilenkerausweise
- Schülertransportausweise
- Fahrerqualifizierungsnachweise
- Fahrlehrerausweise
- Fahrschulwesen
- **Radfahrbewilligungen**
- **Wohnbauförderung**
- Zahlungsverkehr

## Grasschnittdeponie in Droß

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit  
Gras- und Strauchschnitt im Abfallzen-  
trum Stratzing jederzeit zu deponieren.

Es wurde den Droßer BürgerInnen von  
der Gemeinde ermöglicht, **ausschließ-  
lich Grasschnitt** beim Sportplatzweg  
kostenlos zu deponieren. Leider wer-  
den auch Sträucher deponiert, dadurch  
ist die Ausbringung im herkömmlichen  
Sinn nicht mehr möglich.

**Bitte ausschließlich Grasschnitt de-  
ponieren, da ansonst die Maßnahme  
einer Schließung getroffen werden  
müsste!**



Das Problem ist allseits bekannt. Übervolle Restmülltonnen und/oder schwarze und bunte Säcke neben der Tonne sorgen immer wieder zu Unmut bei allen Beteiligten.

Der GV Krems will jetzt mit einer breit angelegten Informationskampagne auf diese Situation aufmerksam machen und aufzeigen, dass die Lösung sehr oft gar nicht so schwer oder kompliziert ist.



Unter diesem Slogan soll die Situation ins Bewusstsein aller Betroffenen gerückt werden.

➔ **Mehr Kosten:**

Restmüll ist bei der Entsorgung eine der teuersten Fraktionen. Mehr Restmüll bedeutet mehr Kosten.

➔ **Mehr Volumen:**

Neben den Entsorgungskosten zählen die Transportkosten ebenfalls zu den großen Budgetanteilen.

Übervolle Behälter und Zusatzsäcke sorgen auch beim Transport für mehr Ausgaben.

Bis zu 50% mehr Volumen durch sogenannte „Fremdsäcke“ bedeutet, dass die Transportkapazitäten schneller ausgelastet sind und zusätzliche Transporte notwendig macht.

**Die Maßnahmen:**

Mit Informationsanhängern – vom kurzfristigen Lösungsansatz bis zur dauerhaften Lösung - auf den Restmüllbehältern, soll auf die betroffenen Bereiche aufmerksam gemacht werden.

- ➔ **Kurzfristig „Mehr“ Restmüll**  
Restmüllsäcke des GV Krems



- erhältlich beim Gemeindeamt – beim ASZ – oder im Verbandsbüro des GV Krems in Langenlois

➔ **Regelmäßig „Mehr“ Restmüll**

- Der GV Krems bietet unterschiedliche Behältergrößen für die Restmüllentsorgung an. Der Wechsel auf einen größeren Behälter funktioniert einfach und unkompliziert per Telefon, Mail oder Brief.

Gemeindeverband Krems  
3550 Langenlois, Kampthalstraße 85  
Telefon 02734 – 32 333-0  
Telefax 02734 – 32 333-34  
e-mail: [info@gvkrems.at](mailto:info@gvkrems.at)  
<http://www.gvkrems.at>



**TKB-Sammelstellen für tote Heimtiere und tierische Abfälle aus Haushalten**

Um eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, wurden im Bezirk Krems insgesamt vier, **speziell dafür ausgerüstete Sammelstellen** eingerichtet. - **Der Betrieb erfolgt ab 1. Juli 2011.**

**Die Abfälle werden aus hygienischen Gründen gekühlt und die Sammelbehälter regelmäßig entleert.**

**Was wird übernommen?**

- **tote Heimtiere** wie Hunde, Katzen, Vögel, Hamster, Kaninchen,...
- **verunfallte, tote Wildtiere**

- **tierische Abfälle aus Haushalten**  
wie Tiefkühlfleisch, Fisch (ohne Verpackung)  
**bis max. 35 kg**



**Standorte der TKB-Sammelstellen**

**Aggsbach Markt:**

bei der **Kläranlage** in Willendorf 72, 3641 Aggsbach Markt

**Gföhl:**

beim **Abfallsammelzentrum**, Gföhlerstraße 92, 3542 Gföhl

**Langenlois:**

bei der **Kläranlage**, Krumpöck-Allee 22, 3550 Haindorf

**Mautern:**

beim **Abfallsammelzentrum**, Austraße 39, 3512 Mautern

**Absolut verboten ist das Einbringen seuchenverdächtiger Tiere. Hiefür besteht Anzeigepflicht bei der Bezirksverwaltungsbehörde.**

**Was wird nicht übernommen?**

- Tiere mit mehr als 35 kg
- Nutztiere
- Schlachtabfälle von Gewerbebetrieben und Direktvermarkter
- Wildaufbruch und andere Teile von erjagtem Wild
- jegliche Art von Restmüll und sonstigen Abfällen

Die Beseitigung toter Heimtiere, deren Einwurf auf Grund ihrer Größe (240 l Behälter mit Öffnung ca. 40 x 35 cm) bzw. dessen Gewicht (>35 kg) nicht möglich bzw. erlaubt ist, ist im Wege der Gemeinde zur allfälligen Direktabholung durch die Saria GmbH (Tel. 02272/64271) zu veranlassen. Das Vergraben toter Heimtiere auf eigenem Grund und Boden ist erlaubt, so ferne diese nicht seuchenkrank bzw. seuchenverdächtig sind und dadurch keine Umweltbeeinträchtigung entsteht.

**Hinweis:**

**Gewerbliche Betriebe (z.B. Schlachtbetriebe) und Direktvermarkter** müssen alle Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialien-Gesetz selbstständig über einen dafür befugten Vertragspartner entsorgen!

**Abfallstatistik der Gemeinde Droß:**

	2006	2007	2008	2009	2010	kg/Einwohner
Restmüll	84.110	84.610	92.550	81.350	82.940	90,6
Bio	52.420	47.880	54.550	73.540	58.930	64,4
Altpapier	51.270	63.970	53.120	60.290	54.210	59,2
Gelber Sack/Tonne	4.560	5.020	5.160	5.400	5.250	5,7
Altglas	23.070	25.940	24.650	28.190	24.230	26,5
Dosen	3.447	3.509	3.452	3.582	3.347	3,7
Sperrmüll	25.123	26.822	26.478	29.531	31.248	34,2
Holz	17.643	20.796	22.832	26.984	30.692	33,5
Eisen	20.885	19.423	20.614	28.677	30.483	33,3
Strauchschnitt	67.680	62.519	80.309	104.134	126.537	138,3
Grasschnitt		8.096	10.756	11.324	12.927	14,1
Karton	5.156	7.503	7.798	10.501	11.920	13,0
Summe Problemstoffe	2.805	2.787	3.080	3.513	3.733	4,1
Summe Elektro-Schrott	8.603	10.779	10.856	10.423	11.304	12,4
<b>SUMME GESAMT</b>	<b>421.226</b>	<b>435.114</b>	<b>472.508</b>	<b>536.876</b>	<b>556.520</b>	<b>608,2</b>



## Information für Hunde- und Katzenhalter



NÖ Jagdgesetz

**Den Hunden- und Katzenhaltern ist eine besondere Verantwortung für ihre Hunde und Katzen gegenüber den freilebenden Tieren auferlegt. Der Tierschutz darf heute nicht bei den traditionellen Haustieren (Hunde, Katzen, Zierfische, Ziervögel,...) enden. Auch unsere freilebenden Wildtiere (Rehe, Hasen, Fasane, Wachteln, Rebhühner, Schnepfen, Singvögel,...) haben ein Recht auf Tierschutz.**

Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Tieren in einer solchen Art vernachlässigen, daß die Hunde im Jagdgebiet wildern bzw. umherstreunen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1 Z 6 b des NÖ Jagdgesetzes strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung bis zu € 7.000,- (je nach dem Grad des Verschuldens) bestraft werden.

Jagdschutzorgane (Jagdaufseher) sind gemäß § 64 NÖ Jagdgesetz verpflichtet, wildernde Hunde zu töten. Sie sind berechtigt, Hunde, die sich erkennbar der Einwirkung ihres Halters entzogen haben und außerhalb ihrer Rufweite im Jagdgebiet abseits öffentlicher Anlagen umherstreunen, zu töten. Sie sind berechtigt, Katzen, welche in einer Entfernung von mehr als 300 m von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden umherstreifen, zu töten. In gleicher Weise sind die Jagdausübungsberechtigten und über deren besonderer Ermächtigung auch andere ortskundige im Jagdgebiet ständig zur Jagd berechnigte Personen mit Jagderlaubnisschein berechnigt, Hunde und Katzen zu töten. Die Tötung eines Hundes ist unter Darlegung der hiefür maßgebenden Umstände der Bezirksverwaltungsbehörde bekanntzugeben.

Sorgen Sie daher bitte in Ihrem eigenen Interesse, aber auch zum Schutze der freilebenden Tiere in unserer Landschaft, durch eine ordnungsgemäße Haltung und Verwahrung Ihres Hundes dafür, daß auch das in immer kleinere Lebensräume zurückgedrängte Wildtier geschützt wird.



*Aus Liebe zum Menschen.*

**ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ**

**NIEDERÖSTERREICH**

Liebe Gemeindebürgerin, lieber Gemeindebürger!

In unserer schnellen und intensiven Zeit sind humanitäre Institutionen und Vereine wie das Rote Kreuz Krems nicht mehr wegzudenken. Die Rot Kreuz-Bezirksstelle Krems, mit ihren Ortsstellen Gföhl, Spitz und St. Leonhard, sorgt für eine umfassende Versorgung der Gemeindebürger.

Für die jährlich rund 31.000 versorgten Patienten im Rettungs- und Krankentransportdienst sind 400 ehrenamtliche Mitarbeiter, 26 hauptberufliche Angestellte und 25 Zivildienstleistende mit 20 Fahrzeugen für Sie auf unseren Straßen unterwegs.

Doch das Rote Kreuz Krems bietet auch im Bereich des Gesundheits- und Sozialen Dienstes mit Angeboten wie Besuchs- und Begleitdienst, Seniorentreffs oder Essen à la Carte eine wichtige Unterstützung für die Bevölkerung. Rund 65 Pflegebetten und 130 Rufhilfegeräte werden derzeit an pflege- und hilfsbedürftige Menschen verliehen.

Bekannt sind auch die Breitenausbildungskurse für die Bevölkerung – 16-stündige Erste Hilfe Kurse, Erste Hilfe Kurse für Führerscheinwerber oder Erste Hilfe bei Kindernotfällen.

Viele Kinder und Jugendlichen treffen sich zu den Gruppenstunden der Rot Kreuz Jugend in Krems und Spitz und lernen dort soziales Engagement in spielerischer Form.

Auch für Naturkatastrophen oder Schadensereignisse mit vielen Verletzten hält die Rot Kreuz-Bezirksstelle Krems im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes Material und Personal bereit.

Um diese dringend benötigten Dienste aufrecht zu halten, benötigt das Rote Kreuz Krems unsere Unterstützung. Die Gemeinden leisten mit den Rettungsdienstbeiträgen jährlich ihre Unterstützung. Helfen auch Sie uns beim Helfen mit einer Spende für das Rote Kreuz Krems – Kremser Bank BLZ 20.228, Kto-Nr. 145.912. Oder werden Sie unterstützendes Mitglied – Informationen unter 059144 75000 oder im Internet [www.rotekreuz.at/krems](http://www.rotekreuz.at/krems)

Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung!

**Ihr Bürgermeister**

P.S.: Das Rote Kreuz sucht auch in allen Leistungsbereichen Freiwillige Helfer! Egal ob Sie sich für eine Mitarbeit im Rettungsdienst, im Gesundheits- und Sozialen Dienst, bei der Jugendarbeit oder im Katastrophenhilfsdienst interessieren – rufen Sie 059144 75000



## Gemeinde Droß, 3552 Droß, Schloßstraße 250

Tel.: 02719//8700

Fax: 02719//8700-4

E-Mail: [gemeinde@dross.gv.at](mailto:gemeinde@dross.gv.at)

Homepage: [www.dross.gv.at](http://www.dross.gv.at)

Droß, am 04.07.2011

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Droß sucht  
für **ca. 20 Wochenstunden**  
ausgebildete

**LehrerInnen, SozialpädagogInnen,  
KindergartenpädagogInnen oder  
FreizeitbetreuerInnen**

für die **Nachmittagsbetreuung** an der  
Volksschule Droß.

Es besteht auch die Möglichkeit die Ausbildung als FreizeitbetreuerIn berufsbegeleitend ab Dienstantritt für die Dauer von 2 Jahren in Baden bei Wien zu machen. Voraussetzung ist jedoch ein Maturaabschluss oder eine mindestens

vierjährige Erfahrung mit Kindern, z. B. KindergartenbetreuerIn, Tagesmutter usw.

Arbeitszeit: MO bis DO: 11:45 bis höchstens 17:00 Uhr (je nach Bedarf); Freitag: 11:45 bis höchstens 16:00 Uhr (je nach Bedarf)

### Anforderungsprofil:

**Verantwortungsbewusstsein, Zielstrebigkeit, Kreativität und Flexibilität**

- ❖ Erstellung des Programmes für die Freizeitphase (ab 14:00 Uhr)
- ❖ Beschäftigung der anwesenden Kinder
- ❖ Aufsichtspflicht
- ❖ Führung der Anwesenheitslisten
- ❖ Führung der Essensliste
- ❖ Essenausgabe mittags
- ❖ Geschirr reinigen (Geschirrspüler vorhanden)

Ihre schriftliche Bewerbung unter Anschluss ihres Lebenslaufes richten Sie bitte

**bis spätestens Freitag,  
dem 29.07.2011**

an das Gemeindeamt Droß.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Droß wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer.

## Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2011

### Juli

16.07.2011	Kulturkreis Droß	Volleyballturnier
17.07.2011	Öst. Kameradschaftsbund	Tagesausflug nach Tschechien
	Besichtigung UNESCO, Schifffahrt Moldau	
21.07.2011	Ausschuss Generationen	Kindertreff - Kraftwerk Ottenstein
31.07.2011 - 04.08.2011	Seniorenbund Stratzing - Droß	Reise nach Berlin

### August

02.08.2011	Ausschuss Generationen	Kindertreff - Kunst des Drechselns
15.08.2011	Pfarre	Hl. Messe beim Bründl 9:30 Uhr
16.08.2011	Ausschuss Generationen	Kindertreff - Filzen
?	Reitverein „Cavallo“	Vereinsfest

### September

09. - 11.09.2011	Droßer Winzer	Weinherbst
11.09.2011	Droßer Winzer	Trachtenmodeschau
	Trachten Trummer aus der Steiermark	
11.09.2011	Volkstanzgruppe Droß	Auftritt bei Weinherbst
16. - 18.09.2011	Droßer Winzer	Weinherbst
18.09.2011	Droßer Winzer	Erntedankumzug
18.09.2011	Pfarre	Gelöbniswallfahrt nach Maria Langegg
19.09.2011	Kulturkreis Droß	Anfängerkurs für IRISH STEP DANCE (6 Abende)
23.09.2011	Kulturkreis Droß	Anfängerkurs für ROCK `N` ROLL (6 Abende)
27.09.2011	Annapurna Erna Buchinger	YOGA (12 Abende jeweils dienstags)
30.09.2011	Kulturkreis Droß	Kabarett
	Warum Männer und Frauen nicht zusammenpassen	
?	Seniorenbund Stratzing - Droß	NÖ Landesausstellung nach Carnuntum
?	Seniorenbund Stratzing - Droß	Fahrt auf die Hirschalm im OÖ Mühlviertel
?	SV Sek. Eisstockschiützen	Gauditournier für Ortsgruppen

### Oktober

06.10.2011	Gesunde Gemeinde Droß (ab dem 50 Lebensjahr)	In Bewegung bleiben Kursbeginn
?	Frauenbewegung	Lebensbäumchen setzen

### November

06.11.2011	Verschönerungsverein	Tiersegnung
11.11.2011	Droßer Winzer	Weintaufe
26.11.2011	Sparverein	Sparvereinsauszahlung
27.11.2011	Verschönerungsverein	Entzünden des Lichterbaumes

### Dezember

03. - 04.12.2011	Gemeinde	Weihnachtsmarkt
11.12.2011	Kulturkreis Droß	Besinnliche Adventstunde „Chor Immanuel“
18.12.2011	Droßer Winzer	Wintersonnenwende

## Die Gemeinde Droß gratuliert ihren Jubilaren



Herr **Josef Teffer**, wohnhaft in der Hauptstraße 138, feierte am 27. 2. 2011 seinen **85. Geburtstag**



Frau **Anna Mikowitsch**, wohnhaft im Geißbeck 10, feierte am 5.7.2011 ihren **80. Geburtstag**



Herr **Dkfm. Langner Raimund**, wohnhaft am Prof.-Hauer-Weg 119, feierte am 14.3.2011 seinen **85. Geburtstag**



**Karl und Josefa Rameder**, wohnhaft Im Geißbeck 15, feierten am 20.4.2011 ihre **Goldene Hochzeit**



Frau **Herta Weixelbaum**, wohnhaft Im Geißbeck 122, feierte am 20.4.2011 ihren **85. Geburtstag**



**Herbert u. Hildegard Teichtmeister**, wohnhaft am Jagersteig 144, feierten am 30.12.2010 ihre **Goldene Hochzeit**



Frau **Maria Aschauer**, wohnhaft in der Hauptstraße 60, feierte am 11.06.2011 ihren **80. Geburtstag**

### Wir gratulieren zur bestandenen Matura (soferne bekannt)

Isabella Fischer	Am Kirchbügel 234
Elisabeth Czerniak	Im Geißbeck 8
Alexandra Schaidler	Im Geißbeck 2a
Kreuter Irina	Jagersteig 205
Kastner Daniela	Jagersteig 230
Kolm Julia	Droßer Straße 289